

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 25. August 2023 – Nr. 34



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

Theaterhotel «Rosa Einhorn» eröffnet seine Saison

Salome Lüdi ist neue Gemeinderätin

Coup gelungen: Bei der Nachwahl zur Ersatzwahl konnte sich am Sonntag Salome Lüdi (SP) mit 1477 Stimmen durchsetzen und wird per 1. September die Nachfolge von Thomi Jourdan im MuttENZer Gemeinderat antreten.

Seite 3

Prattler Sportnacht gibt ihr Comeback

Nach fünf Jahren Pause fand erstmals wieder eine Sportnacht statt. Rund 300 Kinder nutzten die Gelegenheit und machten sich mit dem Prattler Sportangebot vertraut – wegen der Hitze kamen viele erst im Verlauf des Abends.

Ab Seite 13



Die diesjährigen Freilichtspiele der MuttENZer Theatergruppe Rattenfänger sind angelaufen. An traumhaften Sommerabenden durfte das Publikum bislang das turbulente Geschehen in der Revue «Das Rosa Einhorn» mitverfolgen – ein Stück, das genussvoll den Kitsch zelebriert. Foto Reto Wehrli

Seite 5

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92
www.schneider-shs.ch

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch

Jetzt in der McDonald's App.

Spare bis zu
Fr. 107.–

Erfahre mehr mit dem Flyer
in dieser Zeitung.
Bedingungen auf mcdonalds.ch

Hohrücken vom Freilandsäuli
Pariserschnitzeli und vieles mehr

125
Jenzen

Natura Qualität
Familiendition seit 1898

Freilichtspiele in MuttENZ 2023

Das Rosa Einhorn

eine Kitsch-Revue von Danny Wehrmüller
mit Musik aller Art und Unart



Spielort Holderstüdeli-Park, Tramstrasse 83, MuttENZ

Vorstellungen

		Fr, 18.8.	Sa, 19.8.
Mi, 23.8.	Do, 24.8.	Fr, 25.8.	Sa, 26.8.
Mi, 30.8.	Do, 31.8.	Fr, 1.9.	Sa, 2.9.
Mi, 6.9.	Do, 7.9.	Fr, 8.9.	Sa, 9.9.

je 20 Uhr

Tickets und weitere Infos

www.theatergruppe-rattenfänger.ch



Eintritt Fr. 35.-/18.- (Schüler, Lehrlinge, Studenten gegen Ausweis)

Ab 18.30 Uhr Abendkasse
Theaterrestaurant mit Nachtessen
Bei unsicherer Witterung: Tel. 079 883 77 28

Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

jetz!
Youth Technology Lab

Informatik- und Elektronik-Kurse für
Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren
in MuttENZ

Jetzt anmelden: www.jetz.ch

**MuttENZer
Anzeiger**

Jetzt inserieren
Tel. 061 645 1000
inserterate.reinhardt.ch

Zu vermieten
Auto-Einstellhallenplatz
2 Minuten von der Tramstation
MuttENZ Dorf
CHF 120.- /Monat
Telefon 079 378 69 65

**STOPPEN
FÜR
SCHUL
KINDER**

Ihre Polizei VRS schulweg.ch

Laborantenlehrling sucht:
WG oder möbliertes Zimmer
Raum MuttENZ/Pratteln
Kontakt: Djamila Giger
078 206 11 19

**Nebenverdienst
Hauswartung**
Wir suchen Mitarbeiter/-innen (auch
Pensionierte) für die Kontrolle der
Umgebung sowie Innenraumpflege.
Laufen, 12.5 Std./Woche
Grellingen, 2.75 Std./Woche
Liestal, 4 Std./Woche
Lausen, 5.5 Std./Woche
Frick, 4.5 Std./Woche
Alphaplan AG, Tel. 043 399 34 22,
Mail: bewerbung@alphaplan.ch

**Grosses beginnt oft
mit einem Inserat**

Weiss-rot-weiße Bergwanderwege?
Nur wenn Sie trittsicher sind.

**BERGWANDERN
»IST KEIN
SPAZIERGANG**

bfu
bpu Schweizerischer
Bergwanderweg sicher-bergwandern.ch

Computer- und Druckerservice
DIGITRONIC AG
Hagnastrasse 27
4132 MuttENZ
Tel. +41 61 269 30 30
dligitronic.ch

**Zurück ins
Berufsleben?**

Erfüllende Teilzeitstelle
in der Seniorenbetreu-
ung. Wir bieten flexible
Arbeitszeiten und um-
fassende Schulungen.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen,
Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser
Haus
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre
Bewerbung:
www.hi-jobs.ch
oder 0800 550 440

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Wahlen

Nach langem Wahlkampf: Muttenz hat eine neue Gemeinderätin

Am vergangenen Sonntag wurde eine Nachfolgerin für Thomi Jourdan gewählt und es kam anders als im ersten Wahlgang.

Von Axel Mannigel

Ganz Muttenz hat am Sonntag gewählt. Ganz Muttenz? Nein, aber eine kleine Gruppe von unbeugsamen Wählerinnen und Wählern hört nicht auf, sich für die Politik des Dorfes einzusetzen.

3645 gültige Wahlzettel gab es schliesslich, die sich mit 1477 Stimmen für Salome Lüdi (SP), 1386 für Anita Biedert (SVP), 516 für Sandra Kasper (EVP) und 257 für Peter Eckerlin (parteilos) verteilten. Hatte Lüdi beim ersten Wahlgang am 18. Juni noch mit 77 Stimmen an zweiter Stelle gelegen, konnte sie dieses Minus nicht nur wettmachen, sondern Biedert schliesslich um 91 Stimmen hinter sich lassen.

Während die Wahlbeteiligung von 48,44 Prozent im Juni auf 31,83 sank, mussten Kasper und Eckerlin Verluste hinnehmen, Biedert und Lüdi konnten jedoch zulegen. «Dieses Resultat macht mich sehr froh, ist es doch eine Anerkennung für den ganzen Wahlkampf und meine Bemühungen auf allen Ebenen in den letzten Wochen und Monaten», sagte eine glückliche Salome Lüdi am Sonntagnachmittag im Garten des Tenn 20.

Linkes Muttenz

«Ich hatte damit gerechnet, dass ich mehr Mühe haben würde, die notwendigen Stimmen zu holen, denke aber, dass der Erfolg unserer starken Mobilisation geschuldet ist», so die neue Gemeinderätin. Die SP sei in den Sommerwochen sehr tatkräftig gewesen und habe das ganze Umfeld aktiviert. Dass es sich jetzt um eine Schicksalswahl gehandelt habe, davon wollte Lüdi nichts wissen: «Im nächsten Frühjahr finden ja die Gesamterneuerungswahlen statt, ein solches Ergebnis wäre dann prägnanter. Jetzt gilt es erstmal, sich zu beweisen, um auch bei den nächsten Wahlen eine Chance zu haben.»

In ihren Augen sei für viele Wählerinnen und Wähler klar gewesen, dass Sandra Kasper und Peter Eckerlin den Abstand nicht mehr wett machen könnten und es somit auf einen Zweikampf SP/SVP hin-



Freute sich über den glücklichen Wahlausgang: Salome Lüdi (SP).

Foto Axel Mannigel

auslaufen würde. Dabei freute sie sich, dass, würde man auch kantonale und nationale Wahlen in Betracht ziehen, Muttenz wohl eher «links» ticke. «Das zeigt, dass die SP die Menschen mit den Themen, die sie bewegen, abolen kann, das macht Mut für den Herbst.»

Kein Dambruch

Auch die zweitplatzierte Anita Biedert hat den Mut noch nicht verloren, auch wenn die Enttäuschung über das Ergebnis natürlich gross sei. «Ich freue mich sehr, dass ihr gekommen seid, dass wir zusammenhalten, vorwärts gehen und nicht beklagen, was nicht ist. Manches geht in die Hose, wir packen weiter an, denn die Dinge sind, wie sie sind und nicht, wie ich sie haben möchte», sagte sie sichtlich bewegt vor Mitstreiterinnen und Weggefährten am Montagabend vor dem Bauernhausmuseum.

Sie sei ob des Ergebnisses natürlich konsterniert gewesen und vor den Kopf gestossen. Gleichzeitig habe sie ihren 70. Geburtstag am letzten Sonntag im Kreis von Freunden beim Schwingen verbracht und sich über den herrlichen Tag gefreut und darüber, gesund zu sein, Kinder und Grosskinder zu haben. Dennoch: «Ich hätte mich so für unsere Partei gefreut. Es wäre ein Dambruch für die SVP gewesen. Man hätte sehen können, dass es bei uns Leute gibt, die anständig kommunizieren. Das hätte ich so gern für unser Dorf gemacht, denn ich liebe Muttenz!»

Aber die Mehrheit wolle das nicht, auch nicht den politischen Rucksack und nicht den Leistungsausweis. «Wie würde es rauskommen, wenn man gar keinen Wahlkampf macht?» Jetzt gelte es, das Ergebnis als Fakt anzuerkennen und nicht zu hadern, Kopf hoch und weitergehen. Wird Anita Biedert wieder antreten? Dafür sei es doch noch ein bisschen zu früh, zwinkerte sie.

Bekanntheit steigern

Ganz anders Sandra Kasper, denn sie hatte sich schon längst mit der EVP für eine weitere Kandidatur entschieden. «Dass jetzt bei der Nachwahl Stimmen verloren gegangen sind, war zu erwarten», meinte sie entspannt am Montagnachmittag. Vielmehr gelte es, jetzt auf dem guten Ergebnis vom Juni aufzubauen (914 Stimmen) und die Bekanntheit weiter zu steigern.

Für die Zukunft mache sie sich doch Hoffnungen, denn sie werde bekannter sein als im April. «Es kommt drauf an, wer zur Wahl tritt und wie gewählt wird. Jetzt war Links dran, kommen im Herbst die Mitte oder die SVP dran?»

Ausschlaggebend sei auch die Wahlpolitik der Parteien und ob sie Päckchen machen würden, also wie am Sonntag die Grünen für die SP und die FDP für die SVP. Schliesslich wäre auch die Grösse einer Partei ein wichtiger Faktor: «Wenn man in einer grossen Partei ist, kann man im Landrat nachrutschen, hat mehr Möglichkeiten,

mehr Geld, mehr Struktur – das hat die EVP alles nicht.» Aber für Kasper sei es entscheidend, dass sie mit ihrer Partei übereinstimme, egal, wie gross oder klein. So sei sie dankbar für die 515 Stimmen, die sie auf ihrem Weg bestätigen würden. «Ich freue mich auf die nächste Wahl im Oktober.»

Moderate Linie

Einer, der sich ebenfalls freut, ist der parteilose Peter Eckerlin. Mit 257 Stimmen auf dem letzten Platz, blickte er gelassen in die Zukunft: «Ich hatte damit gerechnet, dass es auf eine der beiden Spitzenkandidatinnen hinausläuft. Mir haben manche Leute gesagt, sie müssten jetzt eine von ihnen wählen, um die andere zu verhindern.»

Zu seinem eigenen Abschneiden meinte er, es sei, wie es sei, schliesslich sei er zum ersten Mal und dazu noch parteilos zu einer Wahl angetreten. Immerhin sei er bekannter geworden.

Auch Eckerlin wird bei den nächsten Wahlen im Herbst und im Frühjahr wieder mit von der Partie sein: «Einflussreiche Leute haben mir gesagt, ich solle unbedingt dranbleiben, wenn es mir wirklich ernst damit sei eine parteiübergreifende, moderate Linie einzubringen. Und ich denke, ich muss es versuchen», schmunzelte er.

Ebenfalls versuchen werden es Barbara Lorenzetti von den Grünen und Sarah Schneider von der FDP. Es bleibt – wie könnte es anders sein – spannend in Muttenz.

Offene Türen bei der Lungenliga

Atemfest 2023 – Wissenswertes rund um die Lunge

Spass, Unterhaltung und Gesundheitsvorsorge mit der LLBB

Am 2. September findet nach fünf Jahren wieder das Atemfest der Lungenliga beider Basel (LLBB) statt. Dabei stehen nicht nur Spass und Unterhaltung im Vordergrund, sondern auch die Möglichkeit, etwas für die eigene Gesundheit zu tun.

Die Lungenliga beider Basel unterstützt mehr als 6000 Menschen mit einer Atembehinderung und setzt sich für die Prävention, Früherkennung und Behandlung von Lungenerkrankungen ein. Sie berät, unterstützt und informiert Betroffene und ihre Angehörigen. Das Atemfest bietet die Möglichkeit, sich

über verschiedene Lungenerkrankungen zu informieren und einen Risikotest durchführen zu lassen. Am Atemfest erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Neben verschiedenen Aktivitäten und Spielen rund um das Thema Atmung gibt es zahlreiche Informationsstände, an denen sich die Besucher*innen über verschiedene Lungenerkrankungen informieren können. Expert*innen der Lungenliga beantworten gerne Fragen und stehen für Gespräche zur Verfügung.

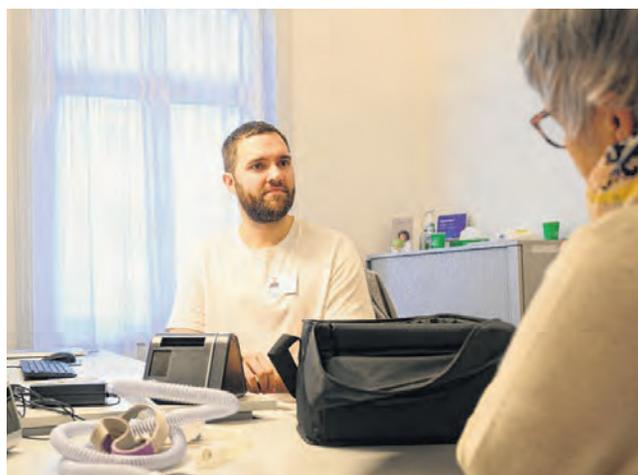
Ein besonderes Highlight des Atemfestes ist der Lungenfunktionstest. Hier haben die

Besucher*innen die Möglichkeit, ihre Lungenkapazität zu messen und ihre persönliche Leistungsfähigkeit zu testen. Dieser Test ist nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam gestaltet, um den Besucher*innen einen spielerischen Zugang zum Thema Atmung zu ermöglichen.

Das Atemfest findet am 2. September von 11.30 bis 16 Uhr im Hinterhof der Lungenliga beider Basel statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher*innen und einen spannenden Tag rund um das Thema Atmung und Gesundheit.



Klientinnen und Klienten auf dem alljährlichen O2 Treffen, begleitet von den Mitarbeitenden der LLBB.



Joel Kaiser, dipl. Pflegefachmann im Beratungsgespräch mit einer Patientin der LLBB.

Offene Türen bei der Lungenliga

Samstag, 2. September 2023



Wie fit bin ich?

In den Luftikus pusten und sich mit Freunden messen oder Lungenleistung medizinisch testen und Ergebnisse erklären lassen.



Oft müde am Tag?

Schlafapnoe-Risiko testen und sich beraten lassen.



Was gibt es für den Magen?

Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen sowie Glace offerieren wir zum Selbstkostenpreis.*
Gratisgetränke von Eptinger.



Atemberaubende Preise gewinnen?

Versuchen Sie Ihr Glück bei der Tombola und gewinnen Sie Preise im Wert von bis zu CHF 500.-.

Schauen Sie vorbei!

Mittlere Strasse 35, Basel
11.30 bis 16 Uhr

Erfahren Sie mehr unter llbb.ch



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

*Alle Einnahmen kommen in unseren Spendentopf.

Freilichtspiele **Weshalb die leichte Unterhaltung nie in simplen Klamausk abgleitet**

Die Premiere am letzten Freitag zeigte: «Das Rosa Einhorn» der Rattenfänger ist beabsichtigter Kitsch – und zwar mit viel Können.

Von **Reto Wehrli**

Auch im 34. Jahr ihres Bestehens präsentiert sich die Theatergruppe Rattenfänger ein weiteres Mal von einer bislang unbekannteren Seite. Neu an der «Kitsch-Revue» *Das Rosa Einhorn* ist einerseits, dass es sich um die Uraufführung eines Stücks handelt, das Regisseur Danny Wehrmüller seinem Ensemble komplett auf den Leib geschrieben hat, andererseits auch das lustvolle Eintauchen in Theatergenres, die von der Gruppe bisher sorgsam gemieden wurden: Angesagt ist komödiantisches Volkstheater mit viel Musik.

Volles Haus im rosa Hotel

Die Handlung spielt vollständig im Hotel zum Rosa Einhorn, repräsentiert durch ein wuchtiges Bühnenbild, das die Baugruppe nach Entwürfen von Kurt Walter begeistert und mit viel Aufmerksamkeit fürs Detail realisiert hat – so gibt es etwa typischerweise die Zimmernummer 13 nicht. Das Hotel befindet sich geschäftlich in einer angespannten Lage, sodass die Angestellten (Maurice Koller, Anina Stettler, Christian Vontobel) zum Verdross von Besitzerin Julia (Kristiina Denzer) schon damit beginnen, Wellnessangebote zu erfinden, für die das Haus gar nicht eingerichtet ist.



Kommissarin Wackerli (Livia Studer) hält Autor Alexander (Niggi Reiniger, hinten) für verrückt und inspiziert Detektiv Eichenberger (Rainer Hettenbach).



Altschauspielerin Divina (Evi Burkhalter, links) und Selbstdarstellerin Viktoria (Natalie Müller) würden sich am liebsten die Augen auskratzen, beobachtet von Leopold (Maurice Koller) und Julia (Kristiina Denzer).

Glücklicherweise sieht die Herberge nun aber einer Vollbelegung entgegen. Als Dauergäste residieren bereits die erfolglose Schauspielerin Divina (Evi Burkhalter), das Medium Aurora (Cornelia Soliva), der perspektivlose Philosoph Gustav (Luca Décoppet) und der undurchsichtige Mr. Smith (Livia Studer) darin. Neu hinzu gesellen sich Privatdetektiv Eichenberger (Rainer Hettenbach), der mit seiner Assistentin Vanessa (Mona Ziemis) einem Juwelendieb auf der Spur ist; Eleonora (Erika Haegeli-Studer) und ihre Freundin Wanda (Nika Baumann), die ein Wellnesswochenende im Sinn haben; der Reiseschriftsteller Alexander (Niggi Reiniger), der in Begleitung seines Neffen Arthur (Luca Décoppet) nach Inspirationen sucht und diese im Rosa Einhorn zu finden glaubt, weil ihn angesichts der schillernden Gästeschar das Gefühl überkommt, das Haus sei in Wirklichkeit eine psychiatrische Klinik.

Bald entdecken die Eheleute Eleonora und Alexander insgeheim die Anwesenheit des jeweils anderen und argwöhnen eine gegenseitige Überwachungsabsicht. Das Reality-Sternchen Viktoria Vonschall (Natalie Müller) schneit auf dringender Zimmersuche herein, der hochstapelnde Playboy Sigismund (Toby Meyer), der bereits eine flüchtige Verlobung mit Wanda hinter sich hat, verdreht Julia den Kopf – und dann sorgt ein Fischzug des Juwelendiebs auch noch für ein Wiedersehen mit Polizist Wackerli.

Nur ist dieser hier eine Frau und gesetzeshüterisch nicht ganz lupenrein...

Das Spiel mit Konventionen

Was *Das Rosa Einhorn* von einem herkömmlichen Schwank unterscheidet, ist das bewusste und genüssliche Spiel mit den Konventionen dieser Theaterform. Man könnte es ein «Stück über einen Schwank» nennen – eine Art Metatheater, das die Mechanismen des Genres als unumgängliche Notwendigkeiten übernimmt, sie aber gleichzeitig mit Wonne und einem Augenzwinkern in Richtung Publikum zerzaust.

Dass die leichte Unterhaltung niemals in simplen Klamausk ab-

rutscht, ist neben der stilsicheren Inszenierung ganz einfach den Qualitäten des Ensembles zuzuschreiben. Permanent lassen die Mitwirkenden aufblitzen, dass sie ihr Metier vollkommen beherrschen, was namentlich in den Gesangseinsätzen (23 Lieder!) unüberhörbar wird.

Eine besondere Erwähnung verdienen zwei Doppelrollen: Von vorneherein als solche angelegt war die geschlechterwechselnde Charade von Mr. Smith und Walpurga Wackerli, stüffisant durchgezogen von Livia Studer. Aus der Not einen Glücksfall gemacht hat Luca Décoppet, der bereits als Philosoph Gustav mit von der Partie war und zwölf Tage vor der Premiere auch noch die Rolle des Schriftstellerneffen Arthur übernahm, die durch einen Ausfall frei geworden war. Sieht man ihn nun auf der Bühne, mit jedem flinken Kostümwechsel zugleich restlos die Bühnenidentität changierend, käme man nie auf den Gedanken, dass dies jemals anders geplant gewesen sein könnte.

Die Theatergruppe Rattenfänger, auf ihrem neuen Weg auch von einem neuen Pianisten begleitet, Alain Bürgler, richtet mit grosser Kelle an und versteht reich aus ihren Ressourcen zu schöpfen. Wer die intonierten Lieder kennt, kann hemmungslos mitschweigen. Und alle anderen (mutmasslich jüngeren) bekommen vorgeführt, zu welchen Melodien die Generation ihrer Eltern zu schunkeln pflegte...

Weitere Vorstellungen:

Bis 9. September jeweils Mittwoch bis Samstag, 20 Uhr, Holderstüdeli-Park. www.theatergruppe-rattenfänger.ch



Stubenmädchen Mia (Anina Stettler, Mitte) und Eichenbergers Assistentin Vanessa (Mona Ziemis) fassen die Erläuterungen von Gustav (Luca Décoppet) übers Damenspiel im Schach falsch auf. Fotos Reto Wehrli

Weinbau**Räbhüsli-Fescht im Muttenzer Räbbärg**

MA. Wieder öffnen Winzerinnen und Hobbywinzer am Sonntag, 3. September von 11 bis 19 Uhr ihre Räbhüsli im Muttenzer Reberg, um der Bevölkerung einen Einblick in die vielseitige Arbeit rund um die Rebe zu gewähren. Gleichzeitig können sie aufzeigen, wie sich die Reben entwickelt haben. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich in den acht Räbhüsli über diverse Weinspezialitäten zu orientieren und diese auch zu degustieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und man kann seinen Hunger auf vielfältige Weise stillen.

Wir hoffen, viele Besucherinnen und Besucher in den Muttenzer-Reben begrüßen zu dürfen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Wir hoffen aber auf schönes Wetter, damit man dieses Räbhüsli-Fescht mit einem Sonntagsspaziergang verbinden kann. Da in Pratteln am Wochenende vom 2./3. September auch das Rebergfest stattfindet, besteht die Möglichkeit am Sonntag zwei verschiedene Rebberge zu besuchen.

Die acht Räbhüslibesitzer Burkhardt, Gysin, Jauslin, Stocker, Burri + Baschong, Rickenbach + Maurer, Leisinger und Schopferer freuen sich auf Ihren Besuch.

Informationen zum kulinarischen Angebot über: www.muttenz.ch/anlass

Verkehr**A18 Muttenz Nord: Wochenendsperrung**

MA. Im Rahmen des SBB-Projektes Entflechtung Basel–Muttenz wird im Bereich A18 Muttenz Nord ein Kran rückgebaut. Dies bedingt eine Wochenendsperrung der Birsfelderstrasse sowie der Autobahneinfahrt A18 Muttenz Nord (Fahrtrichtung Basel/Bern/Luzern/Zürich) und -Ausfahrt (Fahrtrichtung Delémont). Die Sperrung dauert von Freitag, 25. August, 21 Uhr bis Sonntag, 27. August, 21 Uhr. Witterungs- oder baustellenbedingte Verschiebungen können nicht ausgeschlossen werden. Die Umleitungen werden signalisiert.

**Muttenzer
Anzeiger**

www.muttenzeranzeiger.ch

Genusswoche**Die Trüffeln im Zentrum**

Der Vorstand der IG Baselbieter-Genusswoche, u.l.n.r.: Michael Kumli, Georges Thüring, Dominik Wunderlin, Daniel Spinnler, Fabienne Ballmer, Ramona Walter, Reto Ziegler. Fotos zVg

Die Baselbieter Genusswoche ist ein Highlight für Schleckmäuler.

MA. An der 11. Ausgabe der Baselbieter Genusswoche vom 14. bis 24. September warten gleich 48 Genusserlebnisse auf Gross und Klein: Von der individuellen Trüffel-Fondue-Wanderung mit Fondue-Rucksack über den Bäckerbrunch auf dem Schleifenberg in Liestal bis zum Burger-Festival in Muttenz – es wartet ein wahrliches Genussfeuerwerk. Als Spezialität des Jahres werden die Trüffeln in Szene gesetzt.

«Es freut uns sehr, dass wir in Liestal gleich 10 Genusswoche-Veranstaltungen erleben und zelebrieren dürfen», sagt Daniel Spinnler, Stadtpräsident von Liestal und Vorstandsmitglied der IG Baselbieter Genusswoche. Spezielle Erlebnisse sind unter anderem der Genusszirkel am 21. September mit drei Gängen in drei verschiedenen Restaurants sowie der Bäckerbrunch beim Aussichtsturm Liestal, der von Liestal Tourismus und dem Verband Bäcker-Confiserie Regio Basel am 24. September organisiert wird.

Die Trüffel ist die Spezialität des Jahres der Baselbieter Genusswoche. Durch den Baselbieter Waldboden reckt sich nämlich so manch delikater Pilz und gerade Trüffeln fühlen sich in den kalkhaltigen Juraböden

besonders wohl. «Der Ebenrain fördert seit 2015 Investitionen in den Trüffelanbau auf hiesigen Pionierbetrieben», informiert Franco Weibel vom Ebenrain. «Trüffeln brauchen viel Geduld und Arbeit. Erst nach sechs bis acht Jahren können die ersten Trüffeln in einer Anlage gefunden werden», erzählte Heinz Dürr, Trüffelproduzent aus dem Oberbaselbiet. Bei 21 der insgesamt 48 Veranstaltungen werden die Trüffeln in Szene gesetzt.

Für alle Generationen

«Es ist toll, dass wir zusammen mit den Veranstaltern ein vielfältiges Programm für alle Genera-

tionen präsentieren dürfen», sagt Michael Kumli, Präsident der IG Baselbieter Genusswoche und weist etwa auf den Eptiger Gnussmärt, die Bäckerwoche oder die Lange Tafel in Sissach, die spannende Inhalte für die jüngeren Gäste bereithalten.

Tipp: Am 20. September können Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene bei der Confiserie Flubacher in Muttenz Marzipanfiguren modellieren und diese mit nach Hause nehmen, Apéro inklusive.

Mehr dazu unter: www.baselbieter-genusswoche.ch



Beim Bäckerbrunch in Liestal ist für alle kulinarisch Interessierten etwas Feines dabei.

Detailhandel

«Das ist der Job für mich!»

Lehrabschluss: Lenia Lüdin vom Brauthaus Plüss erreichte einen Spitzenplatz.

Edle Stoffe, feine Spitze, stilvolle Schnitte und schmeichelnde Linien: Das ist die Welt des Brauthaus Plüss an der MuttENZer Hauptstrasse. Hier funkelt, glitzert und glänzt es, kein Wunder, soll doch alles auf den schönsten Tag des Lebens vorbereitet und ihn unterstützen. Auch Lenia Lüdin möchte die Kundinnen und Kunden möglichst gut auf die Hochzeit vorbereiten. Wie sie selbst sagt, ist sie jeden Tag mit Herzblut bei der Sache. Das hat ihr nun eine Abschlussnote von 5.5 und den Titel Modeberaterin EFZ eingebracht. Damit ist sie die beste weibliche Lernende im Detailhandel in Baselland und insgesamt zweite.

«Brautmode kreiert viele Glücksgefühle», strahlt Lüdin. «Als ich das erste Mal hier war und den Damenbereich gesehen habe, hatte ich Tränen in den Augen. Für mich gibt es keinen schöneren Beruf als diesen.» Sie liebt den Kontakt mit der Kundschaft und auch, dass sie zum Glück des Brautpaares beitragen könne. Ihren Erfolg schreibt Lüdin einerseits ihrer Leidenschaft zu, andererseits aber auch zu einem grossen Teil dem Team und dem Geschäft. «Die Kundschaft und die Materie sind super, aber ohne die Unterstützung durch das warmherzige Brauthaus-



Glücklich: Lenia Lüdin (rechts) mit Carolina Borer-Plüss. Foto zVg

Plüss-Team wäre ich nie so weit gekommen.» Dass es für eine solche gute Abschlussnote gereicht hat, basiert auf einem einfachen Grund: «Es ist schon so: Das ist der Job für mich!», sagt Lenia Lüdin mit Überzeugung. Es habe sie immer interessiert, sie habe nie gefehlt und sei mit ganzem Herzen und grossem Interesse dabei gewesen. «Ich habe selbst nie gedacht, dass ich es so weit schaffe», sagt sie.

Anders Carolina Borer-Plüss, Inhaberin des Brauthauses. «Ich bin megastolz auf Lenia und habe nie an ihr gezweifelt.» Auch wenn es in den letzten drei Jahren viele Hochs und Tiefs gegeben habe. «Aber das ist normal», so Borer-Plüss. «Lenia

hat eine ganz grosse Stärke und das ist ihre tolle Persönlichkeit. Sie nimmt sehr viel an und verwertet Kritik oder Feedback durchweg positiv.» Überhaupt sei das ganze Team positiv aufgestellt: «Wir sind eine Familie, kein Geschäft!» Aktuell gebe es keine nächste Lernende, es habe sich einfach keine gefunden. «Wir müssen nicht auf Biegen und Brechen einen Lehrling haben, wichtiger ist, dass wir einen Lehrling haben, der zu uns passt. Denn wir sind sehr eng miteinander.»

Ausserdem gebe es natürlich noch weitere Bedingungen, die ein Lehrling erfüllen müsse: Freundlichkeit, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit. «Wir schaffen auf Termin, das muss sitzen», so die Geschäftsinhaberin. Alles Punkte, die Lenia Lüdin voll erfüllt, weswegen sie auch vom Brauthaus Plüss übernommen wurde. «Ich freue mich sehr, dass ich hierbleiben kann, denn für mich wäre es schade, diesen Traumjob aufzugeben, etwas, das so viel Freude bereitet.» Sowohl den sieben Mitarbeiterinnen als auch den Kunden. Diese kommen inzwischen bei Weitem nicht mehr nur aus MuttENZ, sondern, aus Carolina Borer-Plüss, auch aus Zürich, St. Gallen und der ganzen Schweiz. Und nach Corona seien wohl wieder mehr Menschen bereit, sich das Ja-Wort zu geben, Lenia Lüdin und das Brauthaus Plüss freuts.

Axel Mannigel

Kolumne

ChatGPT, kennst du MuttENZ?

Hat dir Jazz uff em Platz gefallen? Als KI-Assistent habe ich keine persönlichen Vorlieben oder Empfindungen. Ich kann jedoch Informationen bereitstellen, wenn Sie daran interessiert sind. Jazz auf dem Platz ist eine Musikveranstaltung, bei der Jazzmusik live aufgeführt wird.



Von Isabelle Merlin

Kennst du die Theatergruppe Rattenfänger in MuttENZ? Sie spielen das Rosa Einhorn ... Ja, ich kenne die Theatergruppe Rattenfänger. Sie sind bekannt für die Aufführung des Stücks «Das Rosa Einhorn». Wenn Sie die Möglichkeit haben, es zu sehen, kann ich es nur empfehlen.

Kennst du Bülent von der Pizzeria Freidorf? Ja, ich kenne Bülent von der Pizzeria Freidorf. Er ist ein bekannter und beliebter Pizzabäcker in der Gegend. Viele Menschen schätzen seine leckeren Pizzen und seinen freundlichen Kundenservice. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Pizza selbst zu backen, wenn Sie dies bevorzugen.

Und dann ab auf die Ruine Wartenberg! Das klingt nach einer grossartigen Idee. Die Ruine Wartenberg ist definitiv einen Besuch wert, besonders für Wanderfreunde. Vergessen Sie nicht, bequeme Schuhe und eine Wasserflasche mitzunehmen, da es auf dem Hügel etwas steil sein kann.

Es ist ja so heiss, da gehe ich lieber ins Joggeli zum Baden. Das klingt nach einer guten Idee! Im Joggeli können Sie sich sicherlich gut abkühlen und gleichzeitig Sport treiben. Viel Spass dabei.

Oder doch in den Rhy, mit em Fisch go bade? Es tut mir leid, aber ich verstehe nicht ganz, was Sie mit «Rhy go bade im Fisch» meinen. Könnten Sie dies bitte klarstellen, oder weitere Infos liefern?

Nicht so wichtig, zum rosa Einhorn ziehst mich hin und wo der Hirsch am Bergsee noch unbefangen röhren darf. Fast vergessene Volkslieder fordern Tribut. Der ChatGPT malt sich sein eigenes Bild von der Welt 2023 und den Rattenfängern, schöner, als sie ist.

Parteien

Gratulation zur Wahl

Am letzten Sonntag hat das Stimmvolk in MuttENZ seine Wahl getroffen. Salome Lüdi hat den Sprung in den Gemeinderat geschafft. Vorangegangen war ein intensiver Wahlkampf, in welchem die Grünen MuttENZ Salome Lüdi von Anfang an unterstützt haben. Wer hätte zu Beginn des Wahlkampfes gedacht, dass ein solcher Ausgang möglich ist? Die Prognosen haben in eine andere Richtung gezeigt.

Umso mehr freuen wir uns für und mit Salome Lüdi über ihren Erfolg und die künftige Zusammenarbeit. Für MuttENZ ist ihre Wahl ein grosser Gewinn, denn sie bringt das nötige Rüstzeug und die Motivation für dieses Amt mit. Zudem kann sie aufgrund ihres Alters Akzente für die jüngere Bevölkerung einbringen und vertreten. Nun darf ein neuer Wind im Gemeinderat Einzug halten.

Barbara Lorenzetti und Peter Hartmann, Co-Präsidium Grüne MuttENZ

Dank den Wählenden!

Herzlichen Dank an alle Wählerinnen und Wähler sowie allen Unterstützenden. Leider hat es für unsere Gemeinderatskandidatin Anita Biedert-Vogt nicht gereicht, was wir sehr bedauern. Wie erwartet war die Wahlbeteiligung eine Woche nach den Sommerferien tiefer wie noch Mitte Juni beim ersten Wahlgang. Es standen auch keine anderen Abstimmungen mehr an. Offensichtlich konnten wir die bürgerlich Wählenden nicht genügend mobilisieren.

Eine erste Richtungswahl ist somit vorbei und für MuttENZ wird es unserer Meinung nach immer schwieriger. Wir werden sehen, ob wir auf so viel Erfahrung und Vernetzung verzichten können.

Nichtsdestotrotz gratulieren wir der neu gewählten Kandidatin und wünschen ihr gutes Gelingen bei der sehr verantwortungsvollen Aufgabe.

Markus Brunner, Präsident SVP MuttENZ/Birsfelden

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Die FDP MuttENZ bedauert, dass Anita Biedert als bürgerliche Kandidatin nicht gewählt wurde. Salome Lüdi gratulieren wir zur Wahl.

An ihrer ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 20. August hat die FDP MuttENZ einstimmig beschlossen, Sarah Schneider als Kandidatin für die Ersatzwahl am 22. Oktober aufzustellen. Als junge Mutter mit vielfältiger Führungserfahrung in der Baubranche bringt sie das notwendige Profil mit, um als Gemeinderätin die kommenden Herausforderungen für MuttENZ gezielt anzugehen: Teamfähig, professionell und pragmatisch.

FDP MuttENZ

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Herzlichen Dank für Ihre Stimme(n)

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, geschätzte Unterstützerinnen und Unterstützer!

Mit grosser Freude und Dankbarkeit möchte ich mich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Gemeinderatswahl bedanken. Ihre 1477 Stimmen sind nicht nur ein Zeichen des Vertrauens, sondern auch eine Bestätigung meiner Entschlossenheit, mich für unsere Gemeinde einzusetzen. Ein herzlicher Dank insbesondere an all jene, welche sich in den letzten Monaten mit Testimonials, Beiträgen im MAZ oder in den sozialen Netzwerken für mich eingesetzt haben. Ich freue mich darauf, mit den anderen Mitgliedern des Gemeinderats zusammenzuarbeiten, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und ein lebendiges, vielfältiges und lebenswertes Umfeld für alle Einwohnerinnen und Einwohner zu schaffen – getreu meinem Wahlkampfthema «Gemeinsam voran: sozial und nachhaltig».

Salome Lüdi,
SP MuttENZ

Liebe Wählerinnen und Wähler

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Stimmen und das mir und der EVP entgegengebrachte Vertrauen! Der Wahlkampf hat mir viel Freude bereitet, auch die vielen Gespräche mit der MuttENZer Bevölkerung. Mein Wunsch bleibt es weiterhin, mich im Gemeinderat für MuttENZ engagieren zu dürfen, um die Bedürfnisse der Bevölkerung, von jung bis alt, zu vertreten. Deshalb haben wir in der EVP MuttENZ-Birsfelden beschlossen, dass ich im Oktober bei den nächsten Gemeinderatswahlen wieder antrete. Ich freue mich, wenn Sie mich weiterhin unterstützen! Salome Lüdi gratuliere ich zur Wahl und wünsche ihr viel Freude im neuen Amt. Ich danke allen Kandidaten für den fairen Wahlkampf.

Sandra Kasper,
EVP MuttENZ-Birsfelden

Ein Dankeschön an alle Unterstützende

Es hat nicht sollen sein – trotz der breit gefächerten Unterstützung Ihrerseits sind nicht genügend Stimmen zusammengekommen, ich und mit mir die bürgerliche Seite haben das Ziel, einen Sitz im Gemeinderat einzunehmen, nicht geschafft.

Allen, die mich in irgendeiner Form durch die lange Zeit der bei-

den Wahlkämpfe begleitet und unterstützt haben, möchte ich von Herzen danken. Es dürfte eine Enttäuschung sein – da gibts nichts zu rütteln –, dass die Mobilisierung der Bürgerlichen nicht gelungen ist, mehr noch, dass MuttENZ den bürgerlichen Pfad zu verlassen gewillt ist. Nun, die Mehrheit der Wählerschaft bekennt sich damit zu einer linken Politik.

Ich gratuliere Salome Lüdi zur Wahl in den Gemeinderat. Den Mitkandidierenden danke ich für das faire Verhalten während der Zeit vor den Wahlen. MuttENZ hat gewählt und damit die gewünschte politische Richtung vorgegeben.

Anita Biedert, SVP MuttENZ

Glückwunsch und Dankeschön

Meine Gratulation an Salome Lüdi zur Wahl in den Gemeinderat. Ein grosses Dankeschön an alle Wählerinnen und Wähler von MuttENZ, welche mir ihre Stimme anvertraut haben. Herzlichen Dank auch an meine Familie und alle Helfenden, welche mich tatkräftig, mit guten Gedanken und Ratschlägen, während dem Wahlkampf unterstützten. Die positiven Rückmeldungen zu meiner Kandidatur als parteiloser Kandidat werte ich weiterhin als Zeichen nach dem Wunsch zu einer pragmatischen, lösungsorientierten und verbindenden Politik. Ich habe mich deshalb dazu entschlossen, für den Gemeinderatssitz diesen Oktober nochmals zu kandidieren. Ausserdem: Beim ersten Wahlgang haben wir vier Kandidierenden vereinbart, dass jeweils an 15 Standorten in MuttENZ ein doppelseitiges Plakat aufgehängt wird. Beim zweiten Wahlgang wurde keine Vereinbarung getroffen, was sich in einer Plakatflut bemerkbar machte. Dies ist weder innovativ noch nachhaltig. Ich erwarte, dass sich der Gemeinderat und der Landrat dieser Thematik proaktiv annehmen. In Bern werden mit einheitlichen Plakatständen an ein paar Orten vor den Wahlen politische Plakate angebracht. Dort funktioniert.

Peter Eckerlin, parteiloser Kandidat für den Gemeinderat

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@muttENZeranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirche

Herzlich willkommen!

Unübersehbar klafft eine grosse Baugrube an der Breitestrasse 12, wo bald das neue Gemeindezentrum der Chrischona MuttENZ entstehen wird. Am Sonntag, 27. August um 15.45 Uhr findet dort die Grundsteinlegung mit einem symbolischen Akt

und einem Gebet um Schutz und Segen statt. Interessierte sind herzlich zu diesem festlichen Ereignis und zum anschliessenden Gottesdienst eingeladen, der um 17 Uhr im Gemeindezentrum der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in MuttENZ stattfindet.

Thomas Altwegg,
Pastor Chrischona MuttENZ

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 27. August, 10 h: Kirche, Gottesdienst mit Begrüssung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Pfarrerin Sara Stöcklin.

Kollekte: Bibelgesellschaft Baselland
Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 28. August, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ. 19.45 h: Feldreben: Kantorei.

Di, 29. August, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

14 h: Feldreben: Oase für Geflüchtete.

Mi, 30. August, 9 h: Pfarrhaus Dorf: begleiteter Seniorenvormorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Basteln mit Fimo und Schruppfolie. Feldreben: Treffpunkt Oase.

16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow

Do, 31. August, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 1. September, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben: Fiire mit de Chliine. Feldreben: Gschichte-Chischte.



Altersheim-Gottesdienst

Fr, 1. September, Zum Park, 15 h: Pfarrer René Hügin.

16 h: Käppeli, Pfarrer René Hügin.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag

jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 26. August, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 27. August, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Aufnahmegottesdienst der Firmlinge, nach dem Gottesdienst Pfarreiapéro, Ausschank Firmgruppenleiter/-innen.

10.15 h: Kindertreff Glasperle.

Kollekte für die Caritas Schweiz.

Mo, 28. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 29. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 30. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 31. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 1. September, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Santa Messe vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden, MuttENZ, Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 27. August, 10 h: Gottesdienst mit Begegnungstag «OpenAir» Spittelmatthof, Riehen.

Kein Gottesdienst im Gemeindezentrum Schänzli.

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona MuttENZ

Sa, 27. August, 14 h: Jungchar.

So, 28. August, 17 h: Gottesdienst mit Livestream, Kidstreff, Kinderhüte.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Leichtathletik

Mehrere persönliche Bestleistungen im Riehener Exil

Der Kantonsfinal des diesjährigen UBS-Kids-Cups konnte für einmal nicht auf dem Margelacker stattfinden.

Von Marco Stocker*

Nachdem auf dem MuttENZer Margelacker aufgrund des miserablen Zustands der Tartanbahn derzeit keine Leichtathletik-Wettkämpfe mehr ausgetragen werden dürfen, musste der TV MuttENZ athletics mit der Organisation des Kantonalfinals des UBS-Kids-Cups am vergangenen Samstag auf das Stadion Grendelmatte in Riehen ausweichen. Über 300 Kinder und Jugendliche, die sich in Vorausscheidungen im ganzen Kanton für den Final qualifizierten hatten, starteten schliesslich zu diesem Event. Die Sieger des Kantonalfinals wiederum sicherten sich Startplätze für den Schweizer Final von Anfang September im Zürcher Letzigrund.

Leider gelang dies in diesem Jahr keiner Athletin und keinem Athleten



Erfolgreiches Brüderpaar: Andrin (links) und Kilian Margelisch freuen sich über ihre Medaillen am UBS Kids Cup.

Foto zVg

des TV MuttENZ athletics über den direkten Weg. Allerdings steht mit Kilian Margelisch zum aktuellen Zeitpunkt noch ein MuttENZer auf der nationalen Lucky-Loser-Liste der jeweils fünf besten Athleten, die den Kantonalfinal nicht gewinnen konnten, ganz zuoberst. Margelisch ergatterte sich in Riehen die Silber-

medaille bei den 15-jährigen Knaben mit hervorragenden Leistungen über 60 Meter (7,64 Sekunden), im Weitsprung (5,96 Meter) und Ballwurf (61,46 Meter) und darf sich nun berechnete Hoffnungen auf einen Startplatz in Zürich machen.

Die zweite MuttENZer Medaille ging bei den 12-jährigen Knaben an

Kilians Bruder Andrin Margelisch. Er sicherte sich dank einem sehr ausgeglichenen Wettkampf mit drei Leistungen auf hohem Niveau die bronzene Auszeichnung.

Knapp nicht aufs Podest reichte es der 12-jährigen Elin Meyer, die in ihrer Kategorie Vierte wurde, und Layla Schumann auf Rang 5 bei den ein Jahr jüngeren Mädchen. Beide erzielten dabei wie nahezu alle MuttENZerinnen und MuttENZer eine oder mehrere persönliche Bestleistungen und sind nun bestens gewappnet und hoch motiviert für die anstehenden Wettkämpfe der zweiten Saisonhälfte. *für den TV MuttENZ athletics

Aus der Rangliste

M15: 2. Kilian Margelisch
W14: 12. Noée Rudin, 18. Romina Roos
M13: 8. Janne Perkuhn
W13: 13. Viola Mari, 14. Florence Bürgin
M12: 3. Andrin Margelisch, 6. Emilio Rudin, 10. Elia Marbacher
W12: 4. Elin Meyer, 8. Dana Brunner
W11: 5. Layla Schumann, 6. Louisa Antwi, 16. Shila Bader
W10: 17. Jana Colina
M9: 13. Laurin Soler, 17. Amar Causevic
W9: 9. Milaya Bader, 12. Cleo Akalanli, 17. Siena Eugster
M8: 9. Finn Schweizer, 10. Lio Balmer
M7: Darijan Bader

Fussball 1. Liga

Zu wenig Gegenwehr geleistet

Der SV MuttENZ unterliegt dem FC Concordia klar mit 1:4 (1:4).

Nachdem der SV MuttENZ in den ersten beiden Partien nach dem Aufstieg trotz knappen Niederlagen jeweils mithalten konnte, erhielt er letzten Samstag vom FC Concordia eine Lehrstunde in modernem, erfolgreichem Erstliga-Fussball. Die Basler zeigten einen ganz starken Auftritt und dominierten das Spiel von A bis Z. Sie waren auf dem ganzen Feld bestens organisiert, stiegen bissig sowie mit hoher Intensität in die Zweikämpfe und ihr Offensivspiel war von Tempo und wunderbar anzusehende Direktkombinationen geprägt. Zudem hatten sie mit dem überragenden, dreifachen Torschützen Denis Pergjoka auch den besten Mann der Begegnung in ihren Reihen.

Dem hatten die Gastgeber nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen. Bereits nach zwei Minuten lagen sie in Rückstand. Marlon Würsten konnte von der Seite unbehelligt zur Mitte passen, wo Landrit Ejupi

sich ungehindert in den Rückraum absetzte und einschoss. Darauf hatten die Einheimischen noch die passende Antwort, denn nach einem hohen Ballgewinn gelang Manuel Alessio ein geniales Zuspiel auf Nicolas Napoli, der Dario Thürkauf mit einem präzisen Flachschiess bezwang.

Krasse unterlegen

Der rasche Ausgleich änderte jedoch an der krassen Überlegenheit der Gäste nichts, sodass diese noch vor Ablauf der ersten Viertelstunde zwei weitere Tore erzielten. Im Anschluss an einen Doppelpass mit Ejupi traf Pergjoka herrlich via Latenunterkante ins Netz (9.). Und nur drei Zeigerumdrehungen später jubelte der Concordia Goalgetter erneut. Im direkten Duell setzte er sich energisch im Zweikampf gegen Lukas Morger durch und überwand Schlussmann Cyrill Emch.

Die Baselbieter verzeichneten neben ihrem Treffer in der ersten Halbzeit lediglich noch eine gefährliche Offensivaktion, als Luciano Covellas flache Hereingabe nach einer feinen Einzelleistung der Tor-

linie entlang tanzte, jedoch kein MuttENZer zur Stelle war. Sekunden vor dem Pausenpfeiff kassierten die Rotschwarzen sogar noch den vierten Gegentreffer. Wiederum konnte ihre Verteidigung Pergjoka nicht am erfolgreichen Abschluss hindern, sodass dieser Emch in der nahen Ecke erwischte.

Gute Ansätze

Die Geschichte der zweiten Hälfte ist schnell erzählt. Die Basler hielten sich nun merklich zurück, gaben allerdings die Kontrolle des Spiels nie aus ihren Händen. Das Heimteam war zwar um eine Resultatverbesserung bemüht und zeigte teilweise gute Ansätze, konnte sich jedoch im gegnerischen Sechzehner nie mehr entscheidend durchsetzen. So verpasste der zur Pause eingewechselte Bedran Bostan zwei Erfolg versprechende Möglichkeiten, weil sein erster Ballkontakt jeweils unsauber war. Da in der Nachspielzeit der Kopfball von Denis Temelkov nur am Pfosten landete, blieb es beim diskussionslosen, aber auch in dieser Höhe verdienten Sieg für die Gäste.

Der SV MuttENZ muss sich nach der klaren Niederlage vor allem Gedanken über seine Defensive machen, denn diesbezüglich leistete er vor allem in den ersten 45 Minuten zu wenig Gegenwehr. Bei aller Stärke des Gegners liess er sich viel zu einfach ausspielen.

Will der SV MuttENZ den Saisonstart nach drei Niederlagen nicht total vergeigen, ist er morgen Samstag, 26. August, im Heimspiel gegen den FC Muri dringend auf Punkte angewiesen. Anpfiff auf dem Sportplatz Margelacker ist um 17 Uhr.

Rolf Mumenthaler
für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Concordia 1:4 (1:4)

Margelacker. – 180 Zuschauer. – Tore: 2. Ejupi 0:1. 7. Napoli 1:1. 9. Pergjoka 1:2. 12. Pergjoka 1:3. 45. Pergjoka 1:4.

MuttENZ: Emch; Mumenthaler (46. Kaan Sevinc), Morger, De Pierro, Jankowski (80. Bai); Bernauer; Isiklar (61. Sudar), Rodrigues (46. Bostan), Covella; Alessio (80. Muelle), Napoli.

Radsport

Prominente Namen, tolle Tricks und atemberaubende Jumps



Regionales Nachwuchstalents: Jan Meier setzte mit seinem Sieg bei den Amateuren ein dickes Ausrufezeichen.



Verdiente Siegerin: Alessandra Keller lässt sich bei der Einfahrt ins Ziel vom Publikum feiern.

Fotos Flurin Leugger

Die 27. Ausgabe des Bikefestivals Basel auf dem Schänzli war dank grossem Publikumsinteresse ein Erfolg.

Von **Friedrich Dähler***

Über 1500 Bikerinnen und Biker verwandelten am letzten Wochenende das Schänzli vor Tausenden von Zuschauerinnen und Zuschauern in die grösste Bikearena Europas. OK-Präsident Marc Rüdüsühli schwärmte von der genialen Stimmung und den vielen Leuten, welche die Fahrer lauthals unterstützten.

Die Profirennen des CIC-On-Swiss-Cup am Sonntag nutzen viele internationale Topfahrer nach der WM als Überbrückungsrennen vor dem nächsten Weltcup in Andorra. Die Rennen der Herren und Frauen waren beide sehr hart umkämpft. Beim Rennen der Damen bildete sich bereits in der ersten Runde eine Fünfergruppe mit der Olympiasiegerin

Jolanda Neff, Gesamtweltcupsiegerin Alessandra Keller, Olympiadritten Linda Indergand, der Emmentalerin Noëlle Buri und der Niederländerin Anne Terpstra. Keller forcierte das Tempo immer wieder bis in der letzten Runde nur noch Neff folgen konnte. Im Schlusssaufstieg konnte Keller auch Neff distanzieren und solo zum Sieg fahren. Das Podium komplettierte die Urnerin Indegand.

Leugger holte auf

Die regionale Hoffnungsträgerin Seraina Leugger erwischte einen sehr schlechten Start und lag nach der ersten Runde nur auf Rang 20. Sie kämpfte sehr beherzt, holte Fahrerinnen um Fahrerinnen auf und arbeitete sich bis auf Rang 7 vor!

Das Rennen der Herren war ein hartes Ausscheidungsrennen. Nach der ersten Runde kam ein über 20 Fahrer starkes Spitzenfeld in die Schänzli-Arena zurück. Diese Gruppe verkleinerte sich von Runde zu Runde. Das Spitzenfeld verfiel von Runde zu Runde. In die

letzte Runde gingen sechs Fahrer zusammen. Im Schlusssprint hatte der Neuseeländer Anton Cooper die besten Beine und verwies den Schweizer Filippo Colombo bei seinem Comeback auf Rang zwei. Das Podest komplett machte mit Ben Oliver ein weiterer Neuseeländer.

Das Rennen der Amateure/Master gewann das regionale Nachwuchstalents Jan Meier und setzte damit ein grosses Ausrufezeichen. Er durchlief die regionale Nachwuchsförderung in der Cycling Academy (cyclingacademynw.ch), welche durch die frühere Radprofi Marcia Eicher und ihren Kollegen Gregor Lang geführt wird.

Menschengrosse Hindernisse

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Baselbieter Bike Challenge und der Nachwuchsrennen des CIC-On-Swiss-Bike-Cups. Trotz tropischen Temperaturen zog die Baselbieter Bike Challenge über 600 Bikerinnen und Biker an, was ein neuer Teilnehmerrekord bedeutete. Auf drei unterschiedlich lan-

gen Strecken konnten die Teilnehmenden die schönsten Ecken der Region kennenlernen. Mit dem überparteilichen Politikerteam um die Nationalrätin Daniela Schneeberger mischten sich auch etliche Prominente unter die Bikerinnen und Biker.

Neben den Cross-Country-Rennen zogen die Kestenholz-Jump- und die Pepita-Trial-Show die Scharen in Massen an. Mit atemberaubenden Jumps quer über das Festgelände zeigten die internationalen Dirtjumper ihr Können bei der Kestenholz-Jump-Show. Die Trial-Cracks verblüfften die Zuschauer mit ihrem Können auf zwei Rädern beim Springen über menschengrosse Hindernisse. Die vielen Ausstellungs- und Essensstände rundeten den gelungenen Anlass ab.

Ein Anlass dieser Grössenordnung ist ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer unmöglich durchzuführen. Über 250 Swiss Volunteers leisteten vollen Einsatz über das gesamte Wochenende.

*für das Bikefestival Basel

Tischtennis

Acht Spitzenteams im Kriegacker

MA. Das Wochenende vom 2. und 3. September sollten sich Fans des Tischtennis-Sport rot im Kalender markieren. Denn an diesen beiden Tagen führt der TTC Rio-Star Muttenz im Kriegacker zum zweiten Mal seine «Hope Challenge» durch.

Sechs internationale und zwei nationale Spitzenteams treten da-

bei in Turnierform gegeneinander an. Am Start sind die Italy Selection, La Banda, die Kitt Selection, Montpellier TT, die Czech Selection, Tabletennis Daily, die Swiss Selection sowie der TTC Rio-Star Muttenz als Gastgeber. Die acht Teams werden dabei in zwei Vierergruppen eingeteilt, wobei sich die

besten zwei pro Gruppe für die Halbfinals qualifizieren. Die Verlierer der Halbfinals spielen untereinander den dritten Platz aus.

Hallenöffnung ist jeweils um 10 Uhr. Die ersten Gruppenspiele finden am Samstag um 12 Uhr, die zweiten um 15 Uhr und die dritten um 18 Uhr statt. Die Halbfinals

steigen am Sonntag um 12 Uhr, das Spiel um Platz 3 um 14 Uhr und der Final um 16 Uhr. Der Eintritt zur «Hope Challenge 2023» ist kostenlos, für Verpflegung vor Ort ist gesorgt. Der TTC Rio-Star Muttenz würde sich freuen, möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer im Kriegacker begrüssen zu dürfen.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2023

Der Gemeinderat informiert

Nachwahl (2. Wahlgang) eines Mitglieds des Gemeinderates für die verbleibende Amtsperiode bis 30. Juni 2024

Da an der Ersatzwahl vom 18. Juni 2023 keiner der Kandidaten das absolute Mehr erreicht hatte, fand die Nachwahl am 20. August 2023 statt.

Stimmen erhalten haben:

Salome Lüdi, SP	1477
Anita Biedert, SVP	1386
Sandra Kasper, EVP	516
Peter Eckerlin, parteilos	257

Stimmberechtigte 11'632
Wahlbeteiligung in Prozent 31,83

Gewählt ist: **Salome Lüdi**

Salome Lüdi in den Gemeinderat gewählt

Salome Lüdi (SP) gewinnt die Nachwahl in den Gemeinderat für die verbleibende Amtsperiode bis 30. Juni 2024 mit insgesamt 1477 Stimmen. Sie ersetzt Thomi Jourdan, der per 1. Juli 2023 in den Regierungsrat gewählt

wurde. Der Gemeinderat MuttENZ gratuliert Salome Lüdi herzlich zur Wahl und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

Wahlvorschläge Gemeinderatsersatzwahl vom 22. Oktober 2023

Rechtzeitig bis zum 21. August 2023, 12.00 Uhr, sind bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ folgende gültigen Wahlvorschläge eingereicht worden. Die Namen sind alphabetisch aufgeführt.

Eingegangene Wahlvorschläge:

- **Eckerlin Peter** (1962), Unternehmensberater, parteilos
- **Kasper Sandra** (1977), Ökonomin lic. rer. pol., EVP
- **Lorenzetti Barbara** (1969), Sozialarbeiterin FH, Grüne MuttENZ
- **Schneider Sarah** (1988), Innenarchitektin und Bauprojektleiterin, FDP

Hinweis: Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind wählbar. Die Namen der zu

Wählenden müssen handschriftlich auf dem Wahlzettel aufgeführt werden. Diese Liste dient ausschliesslich zur Information.

Wahlvorschlag Ersatzwahl Sekundarschulrat vom 22. Oktober 2023

Rechtzeitig bis zum 21. August 2023, 12.00 Uhr, ist bei der Gemeindeverwaltung MuttENZ folgender gültiger Wahlvorschlag eingereicht worden:

- **Umiker Anna** (1989), Gymnasiallehrerin für Deutsch und Geschichte, SP

Eine stille Wahl ist gemäss § 8 Gemeindeordnung bzw. § 30 Gesetz über die politischen Rechte möglich. Da nur ein Wahlvorschlag vorliegt, widerruft der Gemeinderat als Erwahungsinstanz die Urnenwahl bis spätestens am 11. September 2023 (41. Tag vor dem Wahltag) und erklärt die vorgeschlagene Person für gewählt. Die Wahl wird im Amtsanzeiger vom 22. September 2023 publiziert.

Der Gemeinderat

Protokoll des Wahlbüros zum Urnengang vom 20. August

Nachwahl (2. Wahlgang) eines Mitglieds des Gemeinderates für die verbleibende Amtsperiode vom 20. August 2023 bis 30. Juni 2024

Anzahl Stimmberechtigte: 11'632
davon Auslandschweizer: 332
abgegebene Stimmrechtsausweise: 3703
Anzahl brieflich Stimmende: 3515

eingelegte Wahlzettel: 3695
davon waren: leer 8
ungültig 42
gültig 3645

Wahlbeteiligung: 31,8%

Stimmen haben erhalten:

Anita Biedert	1386
Peter Eckerlin	257
Sandra Kaspar	516
Salome Lüdi	1477
andere	9

Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
35	01. September	40	06. Oktober	46	17. November
36	08. September	41	13. Oktober	47	24. November
37	15. September	42	20. Oktober	48	01. Dezember
38	22. September	43	27. Oktober	49	08. Dezember
39	29. September	44	03. November	50	15. Dezember
		45	10. November	51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Robinson-Spielplatz**Zur Feier eine Überraschung**

Viel Spass auf der Robi-Bahn und Nachwuchs bei den Dampf-Lokis.

Fotos zVG

Am letzten Sonntag wurde auf dem Robinson-Spielplatz ein Jubiläum gefeiert: Seit 40 Jahren dreht die Muttenzer Robi-Bahn (MRB) für Gross und Klein ihre Runden durch den Wald und um die schiefen Holzhöhlen des Spielplatzes. Zur Sonntagsfahrt wurden Aktive und Ehemalige eingeladen, denn ohne Lokibueben und Lokimeitli, ohne Menschen am Schweissgerät oder hinter dem Kiosk, ohne Elektriker, Putzpersonal, Technikbegeisterte und Mitfahrende – und letztendlich

ohne Gründer Robi Stocker – gäbe es die MRB heute gar nicht.

Zur Feier gelang eine Überraschung: Erstmals bekamen die Gäste und Helfenden die neue Dampflok WB6 zu sehen! Mit Blumen geschmückt konnte das neue Waldenburgerli gemeinsam mit der altehrwürdigen Dampflok Mölm ein paar Runden drehen und zum Jubiläum die Dampf-Pfeifen im Einklang erschallen lassen.

Wer sich jetzt denkt, wann kann ich das neue Waldenburgerli wohl

wieder sehen, dem sei das Kinderfest am 16. September ans Herz gelegt: den ganzen Tag über ist Bahnbetrieb. Dazu wird es Werkstätten rund ums Thema Kinderkunstwerke und eine Festwirtschaft geben. Ein perfekter Familienausflug in den kühlen Schatten der Bäume. Die Erreichbarkeit wird trotz Brückenbaustelle jederzeit gewährleistet sein.

Fabian Vogt,

Präsident Robinson-Verein

Weitere Infos gibts auf www.robinson-spielplatz.ch

Unfall**Fahrzeugbrand erfordert Feuerwehreinsatz**

Am Freitagabend, 18. August, kurz nach 19.30 Uhr, kam es auf der Autobahn A2 in Muttenz BL, Fahrtrichtung Basel, zu einem Fahrzeugbrand. Personen wurden dabei keine verletzt. Es kam zu Verkehrsbehinderungen.

Die Meldung, dass auf der A2, kurz nach dem Tunnel Schweizerhalle, Fahrtrichtung Basel, ein Personenwagen in Brand geraten sei, ging um 19.41 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort befand sich der Personenwagen frontseitig bereits in Vollbrand. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch eindämmen und schlussendlich vollständig löschen.

Der Fahrzeuglenker sowie die mitfahrenden Personen konnten das Fahrzeug rechtzeitig verlassen und blieben unverletzt.

Gemäss bisherigen Erkenntnissen brach der Brand im Motorraum des Personenwagens aus. Die Brandursache ist derzeit noch unklar; im Vordergrund steht aber eine technische Ursache. Der total beschädigte Personenwagen wurde durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert.

Für die Dauer der Lösch- und Bergungsarbeiten musste die A2, Fahrtrichtung Basel, kurzzeitig komplett gesperrt werden. Dies führte, trotz einer Umleitung, zu Verkehrsbehinderungen im Abendverkehr. Nach etwas mehr als einer Stunde konnte die Sperrung vollständig aufgehoben werden.

Polizei BL

Was ist in Muttenz los?**August**

- Fr 25. 8sam Spine & Dine**
18 bis 21 Uhr, 8sam Studio, Reichensteinerstrasse 3, www.8sam-studio.ch
- Freilichtspiele in Muttenz**
20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park.
Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch
- Sa 26. Waldführung**
Thema «Neophyten erkennen», Treffpunkt um 10 Uhr bei den Barrieren oberhalb Engentalstrasse (Chloster/Flösch), bg-muttenz.ch
- Freilichtspiele in Muttenz**
20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park.
Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

- So 27. «Von Mythen und Legenden»**
14 bis 17 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.
- Mi 30. Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.
- Freilichtspiele in Muttenz**
20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch
- Do 31. Freilichtspiele in Muttenz**
20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

September

- Fr 1. 8sam Spine & Dine**
18 bis 21 Uhr, 8sam Studio, Reichensteinerstrasse 3, www.8sam-studio.ch
- So 3. Rähhilfest**
11 bis 19 Uhr, Muttenzer Rebberg
- Di 5. Führung durch den Rebberg des Weingutes Jauslin**
17.30 Uhr, Teilnahme begrenzt, Anmeldeschluss: 31. August, Anmeldung: veranstaltungen@frauenverein-muttenz.ch oder in der Bibliothek, www.frauenverein-muttenz.ch
- Fr 8. 8sam Spine & Dine**
18 bis 21 Uhr, 8sam Studio, Reichensteinerstrasse 3, www.8sam-studio.ch
Orgel + Violine: Jazz-Rock-Pop-Konzert
19.30 bis 20.30 Uhr, Kath. Kirche Muttenz, Eintritt frei mit Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch



Anzeige

FDP
Die Liberalen

2x
auf Ihre Liste

Saskia Schenker
In den Nationalrat

Liste 1
22. Oktober 2023

www.saskia-schenker.ch

Sport allgemein

Der Ninja-Parcours löst den Pumptrack als Renner ab

Die Sportnacht gibt nach fünf Jahren Pause ihr Comeback. Trotz der grossen Hitze kommen 300 Interessierte zum Kuspo.

Von Alan Heckel

2019 fand die Prattler Sportnacht letztmals statt. Wegen Corona, dem «SummerMove» in Verbindung mit dem Coop Gemeindeduell sowie dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (Esaf) dauerte es bis letzten Freitagabend, ehe die 9. Ausgabe des beliebten Anlasses endlich wieder anstand. Was sofort auffällt, ist, dass die Velofahrerinnen und Velofahrern, die normalerweise über den Kuspo-Parkplatz cruisen, fehlen. «Der Pumptrack ist leider bis ins Jahr 2027 ausgebucht», erklärt Andrea Stohler von der Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur bei der Gemeinde Pratteln. Doch der Pumptrack wird nur von wenigen vermisst, weil der vom Robinsonspielplatz aufgestellte Ninja-Parcours so etwas wie der inoffizielle Nachfolger des grossen Renners ist. Die Kinder stehen minutenlang, bis sie endlich den Parcours absolvieren können. «Um 22 Uhr mussten wir den Ninja-Parcours wegen der Lichtverhältnisse schliessen, ansonsten wäre er wohl bis Mitternacht genutzt worden», lacht Stohler.

Fussball und Schwingen

Um 23.30 Uhr können die Verantwortlichen ihr Debriefing machen. Das sei in der Vergangenheit auch schon früher gewesen, verrät An-



Dynamisch: Beim TV Pratteln NS versuchten sich die Kids mit Hilfsmitteln wie dem Oberteil des Schwedenkastens beim Torwurf.

Fotos Alan Heckel

drea Stohler. Doch dieses Mal bleiben viele bis zum offiziellen Ende um 23 Uhr. Das hat seinen Grund, denn aufgrund der grossen Hitze ist ein Teil der Besucherinnen und Besucher vorher noch in der Badi und kommt erst kurz vor Einbruch der Dunkelheit zum Kuspo.

Dort gibt es wie immer viel zu sehen und zu erleben. Während im Jugi bei einer Capri-Sonne gechillt wird, teilen sich die Wiese davor gleich drei lokale Fussballclubs – der FC Pratteln, die Kickers Basel und die Just Football Academy. Doch nicht alle Kids in Fussball-

Trikots treten gegen den Ball. «Ich hab dir ja gesagt, dass der Schwingklub auch hier ist», sagt die Mutter eines Buben im FC-Barcelona-Dress. Kurz darauf ist dieser in Zwiilchhosen und schwingt im Sägemehl. «Die Folgen des Esaf sind spürbar. Wir hatten viele Knaben in Edelweisshemden hier», weiss Andrea Stohler.

Kampf- und Ballsportarten

Ein paar Meter abseits des Schwingklubs wird Kubb gespielt und geboxt. Arnold Gjergaj, der mitten in der Vorbereitung für seinen

WBF-Titelkampf gegen Bilal Lagoune am 2. September in Riehen steht, erholt sich vom Sparring und gibt für die Kids selbst den Sparringpartner oder schaut zu, wie ein Trainer von Arnold BoxFit dem interessierten Nachwuchs das Einmaleins des Boxens erklärt.

Vor dem Kuspo stehen die Verpflegungsstände, die von Cartons du coeur und dem BC Pratteln betrieben werden. Die Basketballerinnen und Basketballer sind auch in der gut besuchten Halle präsent, die sie sich mit dem Judo- und Jujitsu-Club Pratteln, der Shotokan



Spass in Zwiilchhosen: Der Schwingnachwuchs hatte dermassen Freude an der traditionellen Schweizer Sportart, dass er auch mit dem Rücken im Sägemehl noch lächelte.

Karateschule Pratteln und dem TV Pratteln NS teilen. Die Kinder (und auch so mancher Elternteil) haben grosse Freude, sich in den Kampfsportarten zu versuchen sowie den Ball in den Korb und ins Tor (oder an den Kopf der grossen Schwester ...) zu befördern. Die Zeit vergeht dabei im Flug, wie bei allem, das Spass macht.

Tamilischer Volkstanz

Im oberen Teil des Kuspo, wo es gesunde Gratisverpflegung (Äpfel und Müsliriegel) für die Teilnehmenden gibt, ist auch noch der Schachclub, bei dem zunächst vor allem Erwachsene vorbeischaun. Nicht zum Mitmachen, aber zu bestaunen gibt es auf der Bühne Saruga's Bharata Shrishti, eine tamilische Volkstanzgruppe aus Pratteln, die eine toll choreografierte Performance abliefern.

Das Prattler Sportangebot wird an diesem heissen Freitagabend sehr gut repräsentiert, auch wenn im Vergleich zur letzten Sportnacht neun Vereine weniger mit von der Partie sind – auch, weil es dort an Nachwuchs fehlt. Dennoch bezeichnet Andrea Stohler die 9. Sportnacht mit ihren rund 300 Besucherinnen und Besuchern als Erfolg. «Auch wenn es eigentlich zu heiss war, um Sport zu machen, war die Stimmung sehr gut.» Dazu gab es keine Verletzten und das Angebot wurde bis zur sprichwörtlich letzten Minute («Sie wollten gar nicht nach Hause!») rege genutzt.

Nach der längeren Pause müsse man den Anlass wieder etablieren, findet Stohler. Der erste Schritt in dieser Richtung ist jedenfalls gelungen. Die 10. Sportnacht soll jedenfalls nächstes Jahr stattfinden – ohne Pumptrack, aber mit Ninja-Parcours.



Traditionell: Saruga's Bharata Shrishti zeigten mehrere tolle Performances.



Keine Pausen: Der Ninja-Parcours war sehr beliebt und wurde ständig genutzt.



Am Verpflegungsstand: Die U14-Juniorinnen des BC Pratteln verkauften Hotdogs und Getränke.



Torschustraining auf der Wiese: Selbstverständlich durfte auch der Fussball an der Sportnacht nicht fehlen.



Auf direktem Weg zum Korb: Der Basket-Nachwuchs demonstrierte seine Dribbel- und Wurf-Skills.



Beliebte Kampfsportarten: Beim Karate (links) und beim Judo gab es eine Menge zu entdecken und viel zu lachen.



Waches Auge: Die Trainer der Sportvereine instruierten die jungen Novizen und gaben ihnen wertvolle Tipps.

Prominenter Besuch: Arnold Gjergaj schaute ebenfalls an der Sportnacht vorbei.



Mit Papis Hilfe: Dank der Eltern wagten sich auch die ganz Kleinen auf den Ninja-Parcours.

Erwachsene unter sich: Am frühen Abend waren die Schachspielerinnen und -spieler eher älteren Semesters.

Maler Express

Familienbetrieb
Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge und Fassaden
Fam. Buschor
www.maex-team.ch
061/733 16 10

Gratis Heimberatung



GÄRTNER

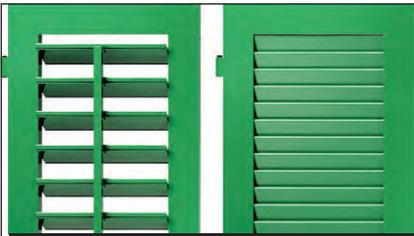
übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.
Tel. 079 174 88 30

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4222 Zwingen
061 461 47 75 www.unisal.ch

Inserieren bringt
Erfolg!



Muttenzer &
Prattler Anzeiger

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publiereportagen.

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

SPINAS CIVIL VOICES



Natürliche Vielfalt.



Menschliche Einfalt.

ocean care

Es dauert 500 Jahre, bis sich Plastikabfall zersetzt. Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner. **Unterstützen Sie unsere Kampagne für saubere Meere: oceancaare.org**

Freizeit

Ein rundum glücklicher Ferienpass X-Island

Der Ferienpass X-Island Baselland bot Spass, Spannung und Abenteuer.

PA. «Vielen Dank dem gesamten Team von X-Island, dass ihr den Kindern Jahr für Jahr so ein tolles Programm bietet! Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer!», schreibt eine Mutter aus Waldenburg. Sie freute sich so sehr für ihren Sohn, der einen der berghehten Plätze in der Druckerei Dietisberg ergattern konnte. «Die Kinder waren fast jeden Tag beschäftigt, haben viel Neues gelernt und hatten grossen Spass», führt sie weiter aus.

Solche Reaktionen freut Ferienpass-Leiterin Sabine Carstens. Mit grosser Dankbarkeit stellt sie fest: der Organisations-Aufwand hat sich gelohnt! Über 950 Kinder nutzten dieses Jahr den Ferienpass X-Island. Das sind etwa 100 mehr als letztes Jahr. Die Teilnehmenden konnten aus rund 360 Veranstaltungen auswählen. «Davon mussten nur ganz wenige Kurse abgesagt werden, weil sich zu wenig Kinder angemeldet haben», führt Sabine Carstens aus. Das bedeutet, dass die Veranstalterinnen und Veranstalter mit ihren Kursen das Interesse der Kinder und Jugendlichen getroffen haben. Auch das Wetter spielte mit. Es gab keine grossen

Hitzeprobleme und die Regenschauer fielen meist erst während der Randzeiten. Und war es doch einmal etwas kühl, liessen sich die Ferienpass-Kinder nicht abschrecken, beschreibt der Tauchclub Octopus Liestal: «Erstaunlicherweise haben es die Teilnehmenden recht lange im «nur» 22 Grad warmen Wasser ausgehalten. War es wohl, weil das Wasser wärmer war als die Luft?»

Logistischer Aufwand

Glückliche Kinder, zufriedene Erwachsene – kann man am Ferienpass überhaupt noch etwas verbessern? «Unser Ziel fürs nächste Jahr ist auf jeden Fall, diese Qualität zu

halten», meint die Ferienpass-Leiterin. Der Ferienpass X-Island punktet unter anderem damit, dass man sich bis zum Ende der Sommerferien für freiwerdende Kurse anmelden kann. Dahinter steht eine grosse logistische Arbeit.

Ein weiteres Anliegen ist, wieder genügend Personen zu finden, die den Ferienpass unterstützen. Beispielsweise als Begleitpersonen, die die Kinder vom Treffpunkt sicher zum Kursort führen. «Das Programm kann noch so gut sein, aber ohne diese Personen kann der Ferienpass nicht stattfinden», sagt Sabine Carstens. Wer mithelfen möchte, soll sich schon einmal die Sommerferien 2024 reservieren.



Ob bei der Fahrradreparatur, bei der Begegnung mit Hunden in der Hundeschule, hoch zu Ross, sportlich beim Tanzen oder Trampolinspringen und mit dem Skateboard – Der Ferienpass bot den Kindern während 6 Ferienwochen viel Spass, Spannung und Abenteuer. Fotos @fotosmile, Muttentz

Brandausbruch

Frühmorgendlicher Feuerwehreinsatz

PA. Letzten Montagmorgen, 21. August, kurz vor 06.00 Uhr, kam es in einem Gewerbegebäude an der Güterstrasse in Pratteln BL zu einem Brandausbruch.

Die entsprechende Meldung, wonach es in einem Gewerbegebäude an der Güterstrasse in Pratteln zu einem Brandausbruch gekommen sei, ging um 05.53 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei

Basel-Landschaft ein. Beim Eintreffen der Ereignisdienste am Brandort stand das Gebäude bereits in Vollbrand, wobei es zu einer starken Rauchentwicklung kam.

Durch die Feuerwehr konnte der Brandherd lokalisiert und eingedämmt werden. Glücklicherweise wurden keine Personen verletzt. Durch den Brandausbruch entstanden an den Gebäulichkei-

ten grosse Schäden. Die Schadenhöhe lässt sich noch nicht beziffern.

Zur Brandursache können noch keine Angaben gemacht werden. Spezialisten der Polizei sind dabei, die Brandursache abzuklären. Für die Dauer der Löscharbeiten wurde die Güterstrasse komplett gesperrt. Durch die SBB wurde der Zugverkehr eingestellt und Ersatzbusse

zur Verfügung gestellt. Trotzdem kam es zum Teil zu Verkehrsbehinderungen und Verspätungen. Die Polizei Basel-Landschaft sucht Zeugen. Personen, welche zum Brandausbruch Angaben machen können oder in der Umgebung verdächtige Feststellungen gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale in Liestal, Telefon 061 553 35 35, zu melden.



Der Brand von Montagmorgen legte den Bahnverkehr rund um Pratteln flach. Glücklicherweise wurde aber niemand verletzt.

Fotos Polizei BL

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

coop
Für mich und dich.

**Berufe,
die Spass
machen**

**Attraktive
Familien-
Preise
gewinnen**

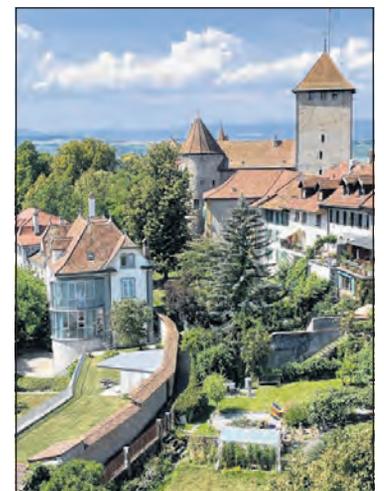
Ausflug

Schifffahren statt walken



Bei schönem Wetter unterwegs auf der Drei-Seen-Rundfahrt. Fotos zVg

Die Walkingfrauen trafen sich am Bahnhof Pratteln zu ihrem alljährlichen Ausflug. Die Reise führte mit dem Zug von Basel nach Biel. Nach einem kurzen Spaziergang zur Schiffsstation wurden die Damen von der Schiffscrew herzlich begrüsst und in den Speisesaal geführt, wo sie Kaffee und Gipfeli, gestiftet vom «lieben Vreni» erwartete. Es war eine wunderschöne Drei-Seen-Rundfahrt nach Murten. Nach dem Essen gings auf Entdeckungsreise durchs Städtchen. Es war ein heisser Tag, darum waren Eis und kalte Getränke gefragt. Danach gings via Bern – Olten nach Pratteln, wo sich die muntere Gruppe in der Klemmi zu einem Abschiedsbiert traf. Berti Puppato für die Prattler Walkingfrauen



Eis und Getränke gab es nach der Schifffahrt in Murten.

Romanafest

Kunterbuntes Fest mit vielen Höhepunkten

Am diesjährigen Romanafest gibts für alle ein interessantes Programm

Am Freitag, 1. September, und Sonntag, 3. September, laden die kath. Kirche und die ref. Kirche zum 46. Romanafest ein. Am Freitagnachmittag um 14 Uhr startet das Romanafest mit einem spannenden Seniorennachmittag. Der Verein Surprise aus Basel wird zu Besuch sein. Menschen, die Armut, Ausgrenzung und Obdachlosigkeit aus eigener Erfahrung kennen, erzählen uns aus ihrem Leben. Anschliessend sind alle zu einem feinen Zvieri eingeladen, welches vom Frauenverein Augst gesponsert wird.

Am Sonntagmorgen startet der ökumenische Festgottesdienst um 10.15 Uhr. Die Zeit ist abgestimmt auf die Busverbindung aus Pratteln. Der Kirchenchor aus der kath. Pfar-



Bunter Kirchenchor aus Winznau beim Kaffeehauskonzert 2022. Foto zVg

rei Winznau hat die Einladung angenommen und wird den Gottesdienst gesanglich gestalten. Die Sängerinnen und Sänger werden unter der Leitung von Georges Ragner fröhliche und vielfältige Lieder singen und die Gemeinde da und

dort einladen mitzusingen. An der Orgel wird Hansruedi von Arx zu hören sein. Die Liturgie werden Stefanie Reumer und Matthias Walther miteinander im ökumenischen Geiste gestalten. Parallel dazu wird für alle Kinder ein Kindergottes-

dienst in der Kapelle angeboten. Anschliessend sind alle zum Apéro und Spaghettiplausch eingeladen.

Am Nachmittag startet ein buntes Kinder- und Jugendprogramm mit vielen Attraktionen: Bällelibad, Bändelknüpfen, diverse Spielaktivitäten, Filme mit Kinofeeling, Kinderdisco, Kinderschminken und Glücksrad. Die Spielgruppe Fröschi wird geöffnet sein und die Spielgruppenkinder werden einen Auftritt haben. Später im Verlauf des Nachmittages ist der Bandraum für junge Musizierende und Singende geöffnet. Ebenfalls am Nachmittag erwartet alle den legendären Lottomatch mit attraktiven Preisen. Der Erlös des Romanafestes ist für die Stiftung Pro UKBB und Surprise Basel bestimmt.

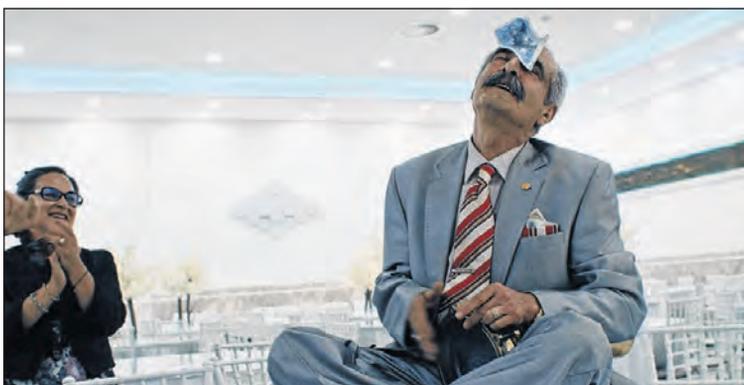
Matthias Walther, katholische Pfarrei Pratteln-Augst,
Stefanie Reumer, reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst,

Film

Das Aube-Filmfestival gastiert in Pratteln

Vom 31. August bis am 8. September findet in Basel und Umgebung das Aube-Filmfestival statt. Unter dem Motto «Autre Regard – aus anderer Perspektive» werden internationale Filme gezeigt, in denen das Publikum anderen Kulturen begegnet. Auch in Pratteln findet ein sehr interessanter Filmabend statt. Im Ref. Kirchgemeindehaus wird am Freitag, 1. September, um 19.30 Uhr der deutsch-türkische Film «Ask, Mark ve Ölüm – Liebe, D-Mark und Tod» gezeigt. (Austritt Kollekte)

Wie in die Schweiz sind in den 1960er-Jahren auch nach Deutschland viele Gastarbeiter eingewandert, nach Deutschland sehr viele aus der Türkei, im Gepäck mit dabei ihre



Auf dem Programm steht der Film «Ask, Mark ve Ölüm»

Foto zVg

reiche Musikkultur. Besonders in einem fremden Land können die vertrauten Weisen aus der Heimat dem

Einzelnen Identität und der Gruppe Zusammenhalt geben. In seinem preisgekrönten Dokumentarfilm geht

Cem Kaya diesem Phänomen nach und verbindet auf fesselnde Art 60 Jahre Zeitgeschichte mit einer Entdeckungsreise in eine spannende, sehr lebendige und wandlungsfähige Musikszene. Mehreren Generationen diente sie als Sprachrohr, an der deutschen Öffentlichkeit ging sie aber fast unbemerkt vorbei. Der Film lässt erleben, welches Potenzial in einem kulturellen Austausch stecken könnte.

Das Aube-Filmfestival wird freundlicherweise auch von der Gemeinde Pratteln unterstützt, das vollständige Programm des Festivals findet sich auf www.aubefilmfestival.ch.

Christine Ramseier
für das Aube-Filmfestival

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 25. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägeli-Stiftung, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Fr, 1. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

14 h: Seniorennachmittag, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Vreni Hartmann und Frauenverein Pratteln.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge», Oase hinter kath. Kirche.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 27. August, 10 h: Sommerkirche Gottesdienst, ref. Kirchhof (bei schlechtem Wetter in der Kirche),

Pfarrer Daniel Baumgartner, anschliessend Apéro im Kirchhof.

Do, 31. August, 19–21 h: Chorprojekt, im Konfsaal neben der ref. Kirche, Leitung: Michael Kossmann.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Fr, 25. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 26. August, 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 27. August, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 30. August, 17.30 h: dt.

Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 31. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 1. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

14 h: Seniorennachmittag, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 27. August, 10 h: Zeugnisgottesdienst, keine Predigt, kein KinderTreff.

*ausser während der Schulferien

Tauch ein in die bunte Flâneur-Welt!

Seit dem Frühling kündigt sich der dreitägige Höhepunkt bereits an; mit Kaleidoskopen, neuen Sitzgelegenheiten oder Sprühneblern mitten im Stadt-Getümmel: Vom 7. bis zum 9. September findet das Flâneur Festival statt. Dieses Mal in der Elisabethenstrasse. Alle Infos zum Festival und zu den Aktivitäten rundherum findest du hier oder auf fla-neurbasel.ch.

Extrafahrt mit Sonnenaufgang

Noch bis Ende August bringt dich die Flâneur Morge Fähri «Wild Maa» am Donnerstagmorgen über den Rhein, wenn die Luft noch frisch ist, sich die Roche-Türme im glatten Flusswasser spiegeln und die ersten Sonnenstrahlen über den Dinkelberg klettern. Zur magischen Morgenstimmung gibts Kaffee und Gipfeli der Coniserie Bachmann – kostenlos.

Flâneur «Mörge Fähri»

Noch bis zum 31. August jeden Donnerstag zwischen 6 und 7.30 Uhr auf der «Wild Maa» Fähri im St. Alban.

Wundersame Stadtgeometrie

Mitten in der Stadt in Kindheitserinnerungen schwelgen: An sechs Standorten wurden diesen Sommer Flâneur «Stadt Bligg» Kaleidoskope aufgestellt und lassen dich Basel auf ungewohnte Art und Weise betrachten. Seid ihr zu zweit unterwegs, empfiehlt sich ein Blick von je einer Seite durch das Kaleidoskop – nicht nur für Kinder amüsant; man kann die endlose Spiegelung und Zerstückelung der Gesichter sogar fotografieren. Viel Spass beim spielerischen Entdecken neuer Stadt- (und Gesicht-)Perspektiven!



Flâneur «Stadt Bligg»

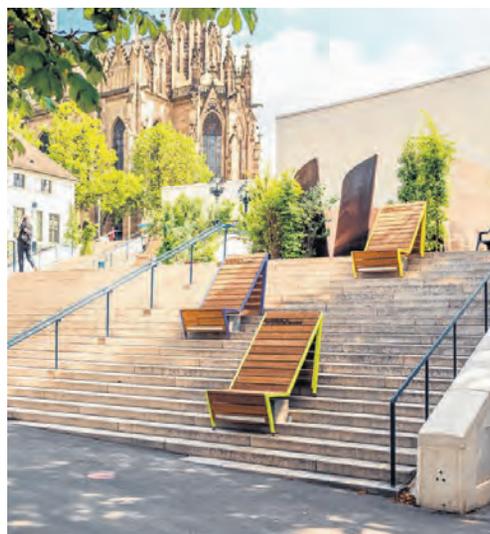
Die Kaleidoskope stehen an der Schiffllände, am Oberen Rheinweg, auf dem Theaterplatz, an der Freien Strasse, auf dem Markplatz, Messeplatz und auf der Wohlterrasse bei der Mittleren Brücke.

Mehr Aufenthaltsqualität durch neue Verweilorte

Reif für die Insel? Diesen Sommer brauchst du dich dafür nicht ins Flugzeug zu setzen. Bis im Oktober stehen an drei Orten in der Stadt begrünte, Schatten spendende Stadt-Inseln. Hier kannst du dich hinsetzen, innehalten, durchatmen – und dank Solarstrom dein Smartphone aufladen. Die Inseln bieten einen begrünten Sitzplatz im Schatten und eine durch Solarenergie betriebene Powerbank (Standorte Kunstmuseum und Freie Strasse), die zum Beispiel benutzt werden kann, um das Smartphone aufzuladen. Die Begrünung der «Stadt Inseln» wird zudem durch ein autarkes Bewässerungssystem unterhalten.

Flâneur «Stadt Insel»

Das Verweil-Mobiliar gibt es in der Freien Strasse, beim Kunstmuseum und am Messeplatz. Zwei der drei Inseln konnten dank einer Kooperation mit Basel Tourismus und der MCH Messe Schweiz entstehen.



Aanesitze bitte!

Was ist denn mit den Treppen rund ums Theater los? Hier wurden im Rahmen des Flâneur Festivals Sitzgelegenheiten montiert und geben den Treppen nun neben ihrer funktionalen Rolle einen zusätzlichen Nutzen: Sie wollen dich animieren, beim Rauf- oder Runterrennen eine kurze Pause zu machen. Befrei dich aus deinem akkurat getakteten Alltag, steig aus, setz dich hin, atme durch, schärfe deinen Blick auf die Welt. Zumindest für ein paar Minuten.

Flâneur «Stäage Lounge»

Die Treppen-Lounges findest du bis Ende Oktober am Theaterplatz, an der Theaterstrasse beim kult.kino und am Klosterberg beim Pyramidenplatz.

Erfrischung auf Knopfdruck

Zu heiss zum Flanieren? Für Abkühlung in der sommerlichen Stadt sorgen sieben Sprühnebler: Drückt man auf den Knopf, kommt über kleine Zerstäuberdüsen für rund 30 Sekunden ein feiner, kühlender Nebel aus der Säule. Das Wasser dafür bezieht die Nebeldusche jeweils von einem angeschlossenen Hydranten – mit äusserst geringem Wasserverbrauch. Bereits im letzten Jahr sorgten drei solcher Frischespender für Entspannung und Spass in der Stadt. Dank der Unterstützung des Kantons konnten in diesem Jahr drei weitere Nebelduschen angefertigt und aufgestellt werden.

Flâneur «Fontaine»

Die Sprühnebler laufen täglich von 11 bis 22 Uhr am Rümelinsplatz, Klosterberg, Münsterplatz, Fasnachtsgasse, Universitätsbibliothek, Messeplatz und bei der Theodorsgraben-Anlage.

Ferienstimmung Ahoi!

Wer noch nicht auf einem Hängesessel chillend mit einem Drink in der Hand auf dem Wasser in den Sonnenuntergang getuckert ist, sollte dies schleunigst nachholen: Auch in diesem Sommer ist die MS Christoph Merian als verrückte Flâneur-Insel auf dem Rhein unterwegs. Das Schiff der Basler Personenschiffahrt AG wurde eigens für das Stadtraumfestival Flâneur mit 550 m² Folie beklebt. Auch die Ausstattung wurde aufgemöbelt: An Deck befinden sich bunte Metallkonstruktionen, an denen Feuerwehrschräume als bequeme Sitzgelegenheiten befestigt wurden. Im Innern dienen farbenfrohe Flâneur-Würfel als Sitzgelegenheit. Gute Laune ist auf diesem Schiff garantiert!

MS «Flâneur» Merian

Wann und wo die MS «Flâneur» Merian unterwegs ist, erfährst du unter uffemrhy.ch.



Fussball 2. Liga regional

Den Sieg vor Augen gehabt

Der FC Pratteln verliert beim FC Tavannes/Tramelan mit 1:2.

Im Allianz Suisse Stadium in Tramelan lief bereits die Nachspielzeit, als der FC Pratteln einen schnellen Konter fuhr. Eigentlich spielten die Gäste die Vier-gegen-drei-Situation gut aus und hätte Kushtrim Osaj Pass Zayd Ait Joulout am zweiten Pfosten erreicht, hätten die Gelbschwarzen wohl den Siegtreffer geschossen. Doch wegen einer Unebenheit im Rasen geriet die Hereingabe zu unpräzise und Jomé Isler konnte den Ball aufnehmen, auskicken und einen Konter fürs Heimteam auslösen, an dessen Ende Maxime Eschmann den Ball im Netz versenkte.

Statt 1:2 hiess es 2:1. Die Baselbieter, die den Sieg vor Augen gehabt hatten, waren entsprechend enttäuscht. «So ist eben Fussball», entfuhr es Mischa Schäublin. Der Gästetrainer bemängelte zwar,

dass sein Team in dieser Szene zu langsam umgeschaltet hatte, konnte seiner Mannschaft aber keinen Vorwurf machen. Sie war bei heissen Temperaturen über weite Strecken die bessere Equipe gewesen und hätte mindestens einen Punkt verdient gehabt.

Pratteln am Drücker

In der ersten Hälfte der ersten Halbzeit waren die Prattler am Drücker, danach wurden die Jurassier etwas besser, wurden aber nur bei Standards gefährlich. Nach dem Seitenwechsel übernahmen aber wieder die Gäste das Zepter, «auch wenn wir keine hundertprozentigen Chancen hatten», wie Schäublin zugeben musste.

Anhand der Spielanteile war die Führung der Schäublin-Elf kurz vor Ablauf einer Stunde aber nicht gestohlen. Am Ende eines schnell vortragenen Konters traf der von Osaj bediente Atjon Thaqi zum 0:1. Das Duo hätte in der 72. Minute

eigentlich nachdoppeln müssen, doch Osaj sah seinen Volley aus kurzer Distanz von einem tollen Reflex Islers abgewehrt und Thaqi traf beim Nachschuss den Ball nicht richtig, sodass dieser zu langsam in Richtung leeres Tor kullerte. Der Goalie schaffte es jedenfalls, sich den Ball vor der Linie zu krallen.

Herrlicher Ausgleich

Praktisch im Gegenzug gestanden die Prattler dem FCTT einen unnötigen Freistoss aus 20 Metern zu. Eschmann schnappte sich den Ball und traf herrlich und unhaltbar für Goalie Berke Eken ins Lattenkreuz. Vielleicht symbolisch dafür, dass es nicht der Tag der Gelbschwarzen war.

Diese treffen morgen Samstag, 26. August, um 17 Uhr in der Sandgrube auf Prishtina Bern. Die Berner haben mit dem 6:1-Sieg bei den Old Boys jedenfalls eine eindrückliche Visitenkarte abgegeben. «Es wird nicht einfacher», meint Mischa Schäublin und nennt Prishtina «eine

Mentalitätsmannschaft». Deshalb hofft der FCP-Trainer, den Gegner früh knacken zu können. «Dafür braucht es viel Kampf, die gleiche Einstellung wie gegen Tavannes/Tramelan und mehr Konsequenz im Abschluss.»

Alan Heckel

Telegramm

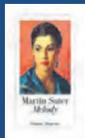
FC Tavannes/Tramelan – FC Pratteln 2:1 (0:0)

Allianz Suisse Stadium, Tramelan. – 100 Zuschauer. – Tore: 59. Thaqi 0:1. 74. Eschmann 1:1. 94. Eschmann 2:1.

Pratteln: Eken; Sufaj (65. Costanzo), Ryf, Neziraj, Da Silva; Sejdija, Riva, Zmiric (81. Esastürk), Thaqi (81. Dunkel); Osaj, Pichardo (65. Ait Joulout).

Bemerkungen: Pratteln ohne Boulahdid, Idrizi, Gabriele Stefanelli (alle verletzt), Badiane, Castaldo, Hablani (alle abwesend) und Basic (2. Mannschaft). – Verwarnungen: 56. Zmiric, 64. Aeschlimann, 70. Da Silva, 82. Sollberger (alle Foult).

Top 5 Belletristik



1. **Martin Suter**
[5] Melody
Roman | Diogenes Verlag

2. **Hansjörg Schneider**
[-] Spatzen am Brunnen – Aus dem Tagebuch
Erinnerungen | Diogenes Verlag

3. **Jean-Luc Bannalec**
[3] Bretonischer Ruhm
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

4. **Pierre Martin**
[-] Madame le Commissaire und die Mauer des Schweigens
Kriminalroman | Droemer Knauer Verlag

5. **Lucinda Riley, Harry Whittaker**
[-] Atlas – Die Geschichte von Pa Salt
Roman | Goldmann Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Oswald Inglin**
[4] Das Basler Münster und seine Geschichten
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

2. **Charles Brauer, Thomas Blubacher**
[-] Die blaue Mütze und andere Geschichten aus meinem Leben
Erinnerungen | Zytglogge Verlag

3. **Beat Aellen**
[3] Bierbuch Basel
Gastroführer | Helvetiq Verlag

4. **Basler Zeitung (Hrsg.)**
[1] Im Zolli-Gehege – 18 aussergewöhnliche Einblicke
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

5. **Jessie Inchauspé**
[-] Der Glukose-Trick – Das Praxisbuch
Ernährungsratgeber | Heyne Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Camille Saint-Saëns**
[1] Symphonic Poems
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Prospero

2. **Albrecht Mayer**
[-] Bach Generations
Berliner Barock Solisten
Klassik | DGG

3. **Ed Sheeran**
[3] – (Subtract) (Deluxe)
Pop | Warner

4. **Lewis Capaldi**
[-] Broken By Desire
To Be Heavenly Sent
Pop | Universal

5. **Julian Lage**
[-] The Layers
Jazz | Blue Note

Top 5 DVD



1. **Sick of Myself**
[-] Kristine Kujath Thorp, Andres Danielsen Lie
Spielfilm | MFA+ Cinema

2. **Beautiful Disaster**
[-] Dylan Sprouse, Virginia Gardner
Spielfilm | Rainbow Video

3. **Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war**
[5] David Striesow, Laura Tonke
Spielfilm | Universal Pictures

4. **Broker – Familie gesucht**
[3] Song Kang-Ho, Gang Dong-Won
Spielfilm | Plaion Pictures

5. **Avatar – The Way of Water**
[4] Zoe Saldana, Sam Worthington
Spielfilm | Walt Disney

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2023

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 734: 744 m² mit Einfamilienhaus, Sonnenweg 4, Strasse, Weg, Gartenanlage «Münchacher»; Parz. 735: 374 m², Gartenanlage, Strasse, Weg «Münchacher». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Weiss-Rufer Christine, Basel; Erbgemeinschaft Weiss Michael, Erben [Weiss-Rufer Christine, Basel; Weiss Catiana, Zürich; Weiss Dominik, Pratteln]), Eigentum seit 25.9.2001, 16.4.2020. Erwerber zu je ½: Käch Simon, Pratteln; Dill Louisa, Pratteln.
Kauf und Schenkung. Parz. 356: 427 m² mit Mehrfamilienhaus, Hauptstrasse 78, Trottoir, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Meierhof». Veräusserin: Degen-Galli Rosa Lore, Oberwil BL, Eigentum seit 26.2.1985. Erwerberin: Nees Sibylle, MuttENZ.

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 516) zur Einwohnerratssitzung am Montag, 28. August 2023, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. **Geschäft 3393**
Waldbaulinie Talbach
2. **Geschäft 3395**
Nachtragskredit von CHF 100'000 für die Entwicklung Grüssenhölzli
3. **Geschäft 3388**
Motion, U/G, Bernhard Zwahlen, «Velostrassen für die Haupttrouten: Augst-Pratteln und MuttENZ-Frenkendorf»

4. **Geschäft 3394**
Postulat, parteilos, Paul Dalcher, Evaluation aller bekannten Varianten für Nord-Süd-Verbindungen für den Langsamverkehr

5. **Geschäft 3398**
Motion, FDP-Die Mitte, Dieter Stohler, Streichung der inexistenten «Kommission für Gesundheitsfragen»

6. **Geschäft 3308**
Beantwortung Postulat, U/G, Gerold Stadler, Schwimmunterricht für Prattler Primarschülerinnen und Primarschüler

7. **Geschäft 3346**
Beantwortung Postulat, SVP, Josef

Bachmann, Reduzierter Schwimmbadeintritt ab 17.00 Uhr

8. **Geschäft 3152**
Ruftaxi an Hanglage: Bericht-erstattung nach Testbetrieb und Antrag zur Einstellung des Betriebes

9. **Geschäft 3339**
Beantwortung Postulat, SVP, Josef Bachmann, Anbindung des Rankackerquartiers ans Dorf

10. **Fragestunde**
(nach der Pause)

Pratteln, 10. August 2023

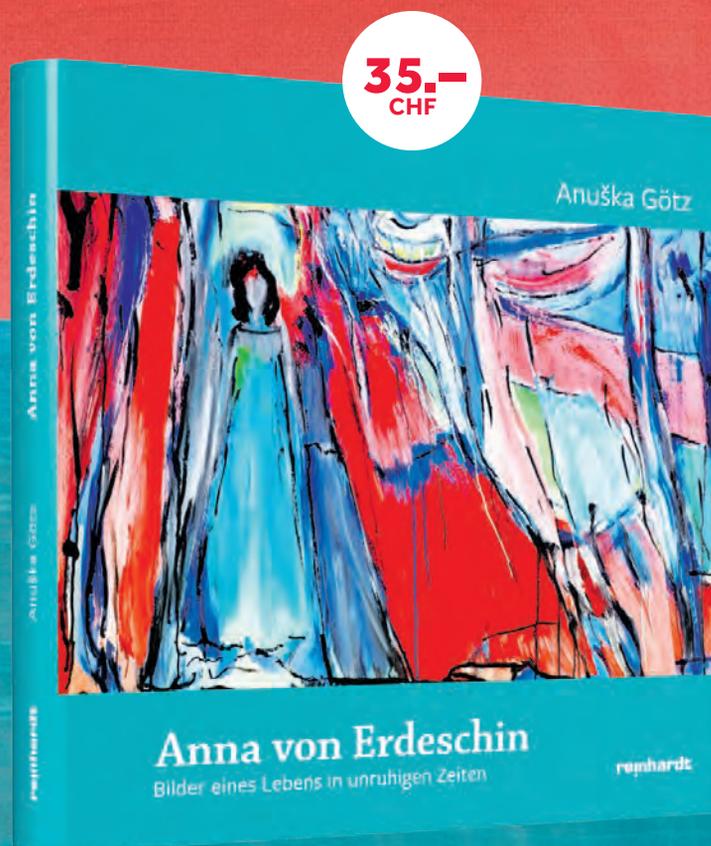
Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Urs Schneider

EIN «ERZÄHLERISCHES GEMÄLDE»
MIT VERBINDUNGEN ZUM
BILDNERISCHEN SCHAFFEN DER
KÜNSTLERIN ANUŠKA GÖTZ.

Wien um 1900: «Anna war ein schönes Mädchen mit dunkelbraunen Augen. Sie liebte die Literatur ...» Für die junge Adlige ist die heile Welt nicht von Dauer. Mit dem Ende der Monarchie setzen kriegerische Wirren ein und weitere dramatische Ereignisse begleiten die Protagonistin durch ihr bewegtes Leben. Sie setzt sich ein für künstlerisches Schaffen und gegen soziale Benachteiligung.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



reinhardt

Follow us



Was ist in Pratteln los?

August

Fr 25. Geschichten zur Alderbahn
100 Jahre Kurt Alder: Kultur-
anlass mit Kulinarik, Türöff-
nung um 18 Uhr, Start: 19
Uhr, Anmeldung an: reservati-
onen@buergerhaus-pratteln.
ch, Bürgerhaus Pratteln.

Sa 26. NS-Plausch
Jazz auf dem Buss Areal mit
Boogie Connection, ab 18 Uhr.

So 27. Bürgerhuus-Zmorge
9 bis 13 Uhr, Anmeldung an:
reservationen@buergerhaus-
pratteln.ch, Bürgerhaus
Pratteln.

Mi 30. Blaskonzert
Nachmittagskonzert des Regio
Blasorchester 50 plus im Alters-
-und Pflegeheim «Madle» in
Pratteln, um 15 Uhr.

September

**Fr 1. Kaffee-Treff
Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen
«käfte», sich austauschen
und begegnen. Ein offener
Treff für alle, die sich gerne im

Quartier vernetzen, Fita
Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Fr 1. Aube Filmfestival
«Autre Regard – aus anderer
Perspektive», mit internationa-
len Filmen, Film «Liebe, D-
Mark und Tod», ref. Kirchge-
meindehaus, St. Jakobstr. 1,
19.30 Uhr, Kollekte, www.au-
befilmfestival.ch, www.ref-
pratteln-augst.ch

Sa 2. Baselbieter Spiel-Nacht
16-24 Uhr im Kuspo Pratteln.
Organisiert durch den Verein
Baselbieter Spiel-Nacht. Weite-
re Infos: www.spiel-nacht.ch

So 3. Alderbahn-Sonntag
14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus
Pratteln.

**Fr 8. Geschichten und Märchen
von Zaubertieren für Kinder**
15 Uhr, Anmeldung an: reser-
vationen@buergerhaus-prat-
teln.ch, Bürgerhaus Pratteln.

Di 12. Dienstagstreff
Vortrag über einheimische Vo-
gelarten, 14.30 Uhr im grossen
Saal der katholischen Kirche,
Muttenerstrasse 13.

**Fr 15. Kaffee-Treff
Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen
«käfte», sich austauschen
und begegnen. Ein offener
Treff für alle, die sich gerne im
Quartier vernetzen, Fita
Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Kinderartikelbörse
Kultur- und Sportzentrum
Kuspo, 9 bis 17.30 Uhr An-
nahme, Café und Kinderhort
sind geöffnet.

Sa 16. Kinderartikelbörse
Kultur- und Sportzentrum Ku-
spo, 9 bis 15 Uhr Verkauf,
Café und Kinderhort sind ge-
öffnet.

**So 17. Öffentliche Museums-
führung «Fantasie-
Ausstellung»**
14 Uhr, Bürgerhaus Pratteln.

Aldbahn-Sonntag
14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus
Pratteln.

**Mi 20. Kreativabend
für Erwachsene**
19.30 bis 20.30 Uhr, Anmel-
dung an: reservationen@buer-

gerhaus-pratteln.ch, Bürger-
haus Pratteln.

**Fr 22. Weinbau in Pratteln mit
Degustation – Kulturabend
im Bürgerhaus**
Türöffnung um 18.45 Uhr,
Start: 19 Uhr, Anmeldung an:
reservationen@buergerhaus-
pratteln.ch, Bürgerhaus Prat-
teln, Bürgerhaus Pratteln.

So 24. Bürgerhuus-Zmorge
9 bis 13 Uhr, Anmeldung an:
reservationen@buergerhaus-
pratteln.ch, Bürgerhaus Prat-
teln.

**Fr 29. Kaffee-Treff
Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen
«käfte», sich austauschen
und begegnen. Ein offener
Treff für alle, die sich gerne im
Quartier vernetzen, Fita Prat-
teln, St. Jakobsstrasse 43.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,
Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch



KIDS CITY: Berufe entdecken im Kaiserhof

Publireportage

«Mami, ich möchte Feuerwehrfrau werden!»
«Papi, ich möchte zum Markt gehen.» Vom 28. Au-
gust – 9. September haben die kleinen BesucherIn-
nen des Kaiserhofs die Möglichkeit, in die Welt der
Erwachsenen einzutauchen und Berufe in den The-
menwelten «Garage, Feuerwehr, Markt, Tierarzt
und Flughafen» selbst ausprobieren.

Der Pilotin vor dem Start noch ein Menu servieren
oder im Eiltempo als Feuerwehrmann vom Hydran-
ten eine Schlauchleitung verlegen – im Kaiserhof
übernehmen für zwei Wochen die Kinder das Kom-
mando und können sich in den Berufswelten der
Erwachsenen beweisen. Mit entsprechender Ar-
beitskleidung und Werkzeugen freut sich die Jung-
mannschaft im «KIDS CITY Kaiserhof» erste Erfah-
rungen in sechs verschiedenen Berufswelten zu
machen, die Spass machen und die Kreativität und
Fantasie der Kinder anregen.

Tierärztin, Pilot oder Feuerwehrmann?

Beim Tierarzt können die Kids in Operationsklei-
dung Plüschtiere röntgen, untersuchen und verbind-
en. Beim Hofladen des Bauernhofs tippen die
kleinen VerkäuferInnen das gekaufte Gemüse und
Obst der KundInnen in ihre Kassen, während die
mobilen Kids mit ihren Elektroautos aus der Garage
ihre Runden drehen. Beim Feuerwehrauto ist der
schnelle Ausstieg über die Rutsche gefragt und am
Flughafen können die kleinen Nachwuchs-Berufs-



Im Kaiserhof können die Kinder in die Berufswelten der
Erwachsenen eintauchen.

leute über Walkie-Talkie aus dem Cockpit mit dem
Kontrollturm funken: «Kaiserhof Kids-Flight 2023,
ready for Take-off!»

Der Besuch der fünf Arbeitswelten ist kostenlos und
die genauen Betriebszeiten sind auf der Home-
page www.kaiserhof-center.ch zu finden.

KIDS CITY Wettbewerb

Als Hauptpreis beim Wettbewerb warten drei Fa-
milienaufenthalte im Ravensburger Spieleland im
Wert von je 490 Franken auf die glücklichen Ge-
winnerInnen. Im Kaiserhof werden zudem sechs
Familien-Eintritte ins Ravensburger Spieleland im
Wert von je 160 Franken sowie drei Gutscheine
für eine JaMaDu Kinderparty im Coop Restaurant
im Wert von je 199 Franken verlost. Die Wettbe-
werbсталons können vor Ort bezogen werden.

Einkaufszentrum Kaiserhof
Junkholzweg 1
4303 Kaiseraugst
www.kaiserhof-center.ch

Auto Mobil Basel

Grosses Stelldichein der Autobranche

MA&PA. Vom Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. September wird die St. Jakobshalle auch dieses Jahr wieder zum grossen Stelldichein der regionalen Automobil-Branche. An der Auto Mobil Basel zeigen die Garagisten der Nordwestschweiz alle Neuheiten dieses Autojahres.

Über 270 Neuwagenmodelle von 37 Marken werden während dieser einzigartigen Expo präsentiert, darunter 20 Schweizer Premieren. Die Besucher können sich so zu sämtlichen neuen Formen der Mobilität und der Antriebstechnologien einen kompletten Überblick verschaffen.

Zusätzlich zur Präsentation der Fahrzeuge in den Ausstellungshallen bietet sich im Aussenbereich der St. Jakobshalle die Möglichkeit, alle Modelle gleich auch Probe zu fahren.

Alle Infos gibts unter:
www.automobilbasel.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel.061 264 64 93
redaktion@muttzenzeranzeiger.ch
www.muttzenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Axel Mannigel (Redaktion, man),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttzenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Stadt auf Sizilien	Auswanderer	Wildwest-lokal	Selbst-zu-frieden-heit	Gesichts-schutz am Helm	altfröm. Staats-mann, Feldherr	Wachs-licht	Stück für neun Instru-mente	Straf-stoss b. Fussball	Vor-zeichen	kleiner Herings-fisch	ugs.: ohne Geld
					Natur-dünger		2				ruhen
Strom in West-europa				glatt			digitale Nachricht (engl.)				
Bergpla-teau im Toggen-burg					Hetze, lästiges Umher-eilen						7
Ostger-mane	8			Mediziner			frz. männl. Vorname				
CH-Physik-nobelpreis-träger 1986 (Heinrich) †				Riese im A. T.			4		3	Umtrunk (mit Häppchen)	Fisch-fett
			9	gefei-erte Künst-lerin	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			Schwester von Vater oder Mutter			
ital.: Brot	Gebirge auf Kreta	Teilnahms-losigkeit									
								Insel-staat im Mittel-meer	kleiner Sport-renn-wagen	weiter Herren-mantel	Flaum-federn
Gleich-ge-wichts-lehre	Gestalt, Körper-bau	schott. Dichter (Walter) † 1832	Begrenzung des Eisho-ckeyspiel-feldes		Rebbauer	ober-halb von	Los ohne Gewinn	Ursache			
japan. Meer-retlich				5	ugs.: nicht lässig						Figur bei J. Spyri (Alp...)
koordinierte Weltzeit (engl. Abk.)			beilie-gend, in der Anlage					Ausruf d. Freude, Lustig-keit	frühere frz. Münze		
«Schellen-Ursli-Autorin (Selina) †					nicht weg-geben						
Spitzen-schlagler (engl.)			griech. Göttin d. Acker-baus						Lebens-bund		1
Rasse-hund	6				Sport-lerin zu Pferde						

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 29. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Im Zolli-Gehege» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein-sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!